

DAP-1353

Version 3.10

Wireless N Access Point

 **Benutzerhandbuch**

Business Class Networking

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	4	Einstellungen)	28
Packungsinhalt	4	Leistung	28
Systemanforderungen	4	Multi-SSID.....	30
Einführung	5	VLAN	32
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	7	VLAN-Liste	32
Grundlagen drahtloser Netze	8	Portliste	33
Standard-basierte Technologie	9	VLAN hinzufügen/bearbeiten	34
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	10	PVID-Einstellung	35
Vier Betriebsmodi	11	Schutz vor Angriffen	36
Erste Schritte	12	Zeitplan	37
Konfiguration	14	QoS.....	38
Home > Basic Settings (Startseite > Grundeinstellungen)	16	AP-Array	40
Wireless (Drahtlos)	16	Erweiterte drahtlose Einstellungen.....	41
Access Point-Modus	16	Drahtlose Grundeinstellungen.....	41
WDS mit AP	18	Multi-SSID & VLAN	42
WDS-Modus.....	20	Erweiterte Funktionen	42
AP Repeater-Modus.....	22	Administrationseinstellungen	42
Wireless Client-Modus	23	ARP Spoofing-Prävention.....	43
Open System/Shared Key-Authentifizierung	24	DHCP-Server	44
WPA-Personal-Authentifizierung.....	25	Dynamische Adressenpool-Einstellungen....	44
WPA-Enterprise-Authentifizierung	26	Statische Adressenpool-Einstellungen.....	46
LAN	27	Aktuelle IP-Zuordnungsliste	48
Home > Advanced Settings (Startseite > Erweiterte		Filter	49
		Drahtlose MAC ACL.....	49
		WLAN-Partition	50
		Home > Status	51
		Geräteinformationen	51

Client-Informationen	52
WDS-Informationen	53
Statistik	54
Ethernet.....	54
WLAN.....	55
Protokoll.....	56
Protokoll anzeigen.....	56
Protokolleinstellungen.....	57
Wartung und Verwaltung	58
Administratoreinstellungen	58
Administrator einschränken.....	59
Systemnameneinstellungen	60
Anmeldeeeinstellungen.....	61
Konsoleneinstellungen	62
SNMP-Einstellungen	63
Firmware- und SSL-Zertifizierung hochladen	64
Konfigurationsdatei.....	65
Uhrzeit und Datum.....	66
System.....	67
Systemeinstellungen	67
Hilfe	68
Fehlerbehebung.....	69
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	71
Überprüfung Ihrer IP-Adresse	71
Statische Zuweisung einer IP-Adresse.....	72
Technische Daten.....	74

Packungsinhalt

- D-Link DAP-1353 Wireless N Access Point
- Netzteil/Stromadapter
- Ethernetkabel (CAT5)
- CD-ROM mit Benutzerhandbuch
- Schnellinstallationsanleitung
- 3 abnehmbare Antennen



Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer unterschiedlichen Spannung als jener des mit dem DAP-1353 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

- Computer mit Windows[®], Macintosh[®] oder Linux-basiertem Betriebssystem mit einem installierten Ethernet-Adapter
- Internet Explorer 7.0 oder Firefox 3.0 und höher (zur Konfiguration)

Einführung

Der DAP-1353 802.11n 2.4 GHz AP ermöglicht ein schnelleres und effizienteres Arbeiten und steigert so die Produktivität. Das nützt insbesondere bandbreitenintensiven Anwendungen wie Grafiken oder Multimedia-Inhalten, denn dank des DAP-1353 können nun große Dateien im Netz schnell übertragen werden.

Der DAP-1353 kann in einem von vier unterschiedlichen Vernetzungsmodi betrieben werden: als Access Point, WDS (Wireless Distribution System) mit AP, WDS, als AP Repeater oder im Wireless Client-Modus.

Mit einer Übertragungsrates von bis zu 300 Mbit/s stellt der DAP-1353 eine ideale Lösung bei der Erstellung und Ausweitung eines lokalen Drahtlosnetzwerks (WLAN) in Büros oder anderen Arbeitsplätzen, für Messen und Sonderveranstaltungen dar. (Der 802.11n Standard ist rückwärts kompatibel mit 802.11g und 802.11b Geräten.)

WPA/WPA2 steht in zwei verschiedenen Ausprägungen zur Verfügung: Enterprise (für Unternehmen) und Personal (für Heimanwender).

WPA-Personal und WPA2-Personal sind für Heimanwender gedacht, die nicht über serverbasierte Geräte verfügen, die zur Benutzerauthentifizierung erforderlich ist. Die Authentifizierungsmethode ähnelt der von WEP. Auch hier wird ein so genannter "Pre-Shared Key" (ein vorher vereinbarter Schlüssel) im Wireless Router/AP festgelegt. Sobald dieser Schlüssel bestätigt und vom Client und Access Point angenommen wurde, wird der Zugriff gewährt. Die verwendete Verschlüsselungsmethode wird als TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und bietet einen dynamischen Hash-Algorithmus pro Datenpaket und stellt durch eine integrierte Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Datenpakete im Verlauf ihrer drahtlosen Übertragung nicht verändert wurden.

WPA-Enterprise und WPA2-Enterprise sind ideal für Unternehmen, die bereits über eine etablierte Sicherheitsinfrastruktur verfügen. Management- und Sicherheitsimplementierungen lassen sich nun auf einem im Netz eingebundenen Server zentral verwalten. Durch den Einsatz von 802.1x mit einem RADIUS (Remote Authentication Dial-in User Service) Server kann der Administrator eines Netzwerks eine Liste entsprechend autorisierter Benutzer festlegen, die auf das Drahtlosnetz zugreifen dürfen. Wird versucht, auf ein drahtloses, mit einem konfigurierten WPA-Enterprise Sicherheitssystem ausgestattetes LAN zuzugreifen, wird der neue Client zur Eingabe eines Benutzernamens und eines

Kennworts aufgefordert. Wurde der neue Client von der Administration autorisiert und der korrekte Benutzername und das korrekte Kennwort wurden eingegeben, wird der Zugriff gewährt. In Fällen, in denen ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt, kann der Administrator des Netzwerks den früheren Mitarbeiter aus der Liste zugriffsberechtigter Benutzer entfernen, um so zu verhindern, dass die Sicherheit des Netzwerks aufs Spiel gesetzt wird.

Das Authentifizierungsprotokoll EAP (Extensible Authentication Protocol) steht über das Windows® XP Betriebssystem zur Verfügung. Auf allen Geräten in Ihrem Netzwerk muss der gleiche Typ des EAP-Protokolls verwendet werden, wenn der Standard 802.1x verwendet wird.

* Die maximale drahtlose Signalrate ergibt sich aus den Spezifikationen des Standards IEEE 802.11. Der tatsächliche Datendurchsatz kann schwanken. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead können die tatsächliche Datendurchsatzrate senken.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- **Vier verschiedene Betriebsmodi** - Kann in einem von vier verschiedenen Betriebsmodi entsprechend Ihrer spezifischen drahtlosen Netzwerkerfordernisse verwendet werden: als Access Point, WDS mit AP, WDS, als AP Repeater oder Wireless Client.
- Schnellere drahtlose Vernetzung mit dem 802.11n Standard bietet einen Hochgeschwindigkeitszugang zu drahtlosen Netzen von bis zu 300 Mbit/s*.
- Ist mit dem 802.11b Standard kompatibel und bietet eine drahtlose Datenrate von bis zu 11 Mbit/s. Das ermöglicht Ihnen, Ihr System zu den 802.11n und 802.11g Standards nach eigenem Zeitplan ohne Vernetzungseinbußen zu migrieren.
- Höhere Sicherheit mit WPA - Der DAP-1353 kann drahtlose Clients im Netz sicher mithilfe der WLAN-Verschlüsselungsart WPA (Wi-Fi Protected Access) sicher miteinander verbinden und bietet einen viel höheren Sicherheitsgrad für Ihre Daten und Kommunikationen als bei früheren Versionen.
- **AP Manager II Management-Software** - Dank Anzeige der Netzwerktopologie in Echtzeit und der AP-Informationen sind Netzwerkonfiguration und -verwaltung schnell und einfach.
- **SNMP für Management** - Der DAP-1353 ist nicht nur schnell, sondern unterstützt auch SNMP v.3 für ein besseres Netzwerkmanagement. Eine den höchsten Ansprüchen genügende Wireless AP Manager Software zur Konfiguration des Netzwerks und für Firmware-Aktualisierungen ist Bestandteil des DAP-1353. Systemadministratoren können darüber hinaus den DAP-1353 auch problemlos mithilfe der webbasierten Konfiguration einrichten. Ein D-Link D-View 6.0 Modul für die Netzwerkverwaltung und D-Link D-View 6.0 Software zur Überwachung des Datenverkehrs im Netz in Echtzeit kann heruntergeladen werden.
- Nutzt OFDM-Technologie (Orthogonal Frequency Division Multiplexing).
- Unterstützt einen 10/100/1000 M Ethernet-Port.
- Kommt in den 2,4 ~ 2,5 GHz Frequenzbereichen zum Einsatz.
- Webbasierte Benutzeroberfläche für Management- und Konfigurationsaufgaben.

* Die maximale drahtlose Signalrate ergibt sich aus den Spezifikationen des Standards IEEE 802.11. Der tatsächliche Datendurchsatz kann schwanken. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead können die tatsächliche Datendurchsatzrate senken.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Sie bieten Ihnen Zugriff auf Daten, die Sie wünschen, wann und wo Sie sie wünschen. Genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten können.

Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur ständig für Privatanwender zu Hause und in Büros zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und in Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie ermöglichen Ihnen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und anderer Arten fester Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten kabellosen Adapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten und bieten Nutzern dieser drahtlosen Technik die gleichen Anwendungen wie die, die in einem kabelgebundenen Netz verwendet werden.

WLAN-Technologie wird für viele verschiedene Zwecke genutzt:

Mobilität – die Produktivität wird gesteigert, wenn Zugriff auf Daten von beliebigen Orten innerhalb des Betriebsbereichs ihres WLAN möglich ist. Auf Echtzeitinformationen basierende Managemententscheidungen können die Effizienz eines Mitarbeiters erheblich verbessern.

Niedrige Implementierungskosten - WLANs sind leicht einzurichten, zu verwalten, zu ändern und neu aufzustellen. Netzwerke, die häufig geändert werden, können von der Leichtigkeit der WLAN-Einrichtung im großen Maße profitieren. WLANs lassen sich an Standorten nutzen, an denen sich eine Verkabelung als möglicherweise unpraktisch erweisen könnte.

Installation und Netzwerkerweiterung - Ein WLAN-System kann schnell und problemlos installiert werden und macht es unnötig, Kabel durch Mauern und Decken verlegen zu müssen. Die drahtlose Technologie bietet mehr Flexibilität durch Ausweitung des Netzwerks über das eigene Heim oder das Büro hinaus.

Kostengünstige Lösung - Drahtlose Netzgeräte sind preislich so wettbewerbsfähig wie herkömmliche Ethernet-Netzgeräte. Dank seiner in vier verschiedenen Modi konfigurierbaren Multifunktionalität hilft der DAP-1353 Geld sparen.

Skalierbarkeit - Konfigurationen können problemlos geändert werden und reichen von Peer-to-Peer-Netzen, geeignet für eine kleine Anzahl von Benutzern bis zu größeren Infrastrukturnetzen, die, je nach Anzahl der eingesetzten drahtlosen Geräte, Hunderte oder Tausende von Nutzern umfassen können.

Standard-basierte Technologie

Der DAP-1353 Wireless Access Point nutzt die 802.11b, 802.11g und 802.11n Standards.

Der IEEE 802.11n Standard stellt eine Erweiterung des Standards 802.11b und des diesem vorhergehenden Standards 802.11g dar. Das impliziert eine Erhöhung der maximalen drahtlosen Signalrate auf bis zu 300 Mbit/s* in 2,4 GHz Frequenzbändern und die Nutzung der OFDM-Technologie.

Das bedeutet, dass in den meisten Umgebungen - innerhalb des angegebenen Bereichs dieses Geräts - umfangreiche Dateien schnell übertragen werden können oder Sie sich Filme im MPEG-Format über Ihr Netzwerk ohne nennenswerte Verzögerungen ansehen können. Diese Hochgeschwindigkeitsübertragung digitaler Daten über Funkwellen ist dank der Nutzung der OFDM (Orthogonal Frequency Division Multiplexing) Technologie möglich. Bei der OFDM wird das Funksignal in mehrere kleinere Teildatenströme aufgeteilt, die dann gleichzeitig bei Nutzung unterschiedlicher Frequenzen an den Empfänger übertragen werden. OFDM reduziert die in der Nachrichtentechnik bekannten Übersprecheffekte (Interferenzen) bei Datenübertragungen.

Der D-Link DAP-1353 erkennt automatisch die bestmögliche Verbindungsgeschwindigkeit und gewährleistet so höchste erreichbare Geschwindigkeit und größte Deckungsbereiche.

802.11n bietet die fortschrittlichsten Netzwerksicherheitsmerkmale, einschließlich WPA, die aktuell zur Verfügung stehen.

* Die maximale drahtlose Signalrate ergibt sich aus den Spezifikationen des Standards IEEE 802.11. Der tatsächliche Datendurchsatz kann schwanken. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead können die tatsächliche Datendurchsatzrate senken.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

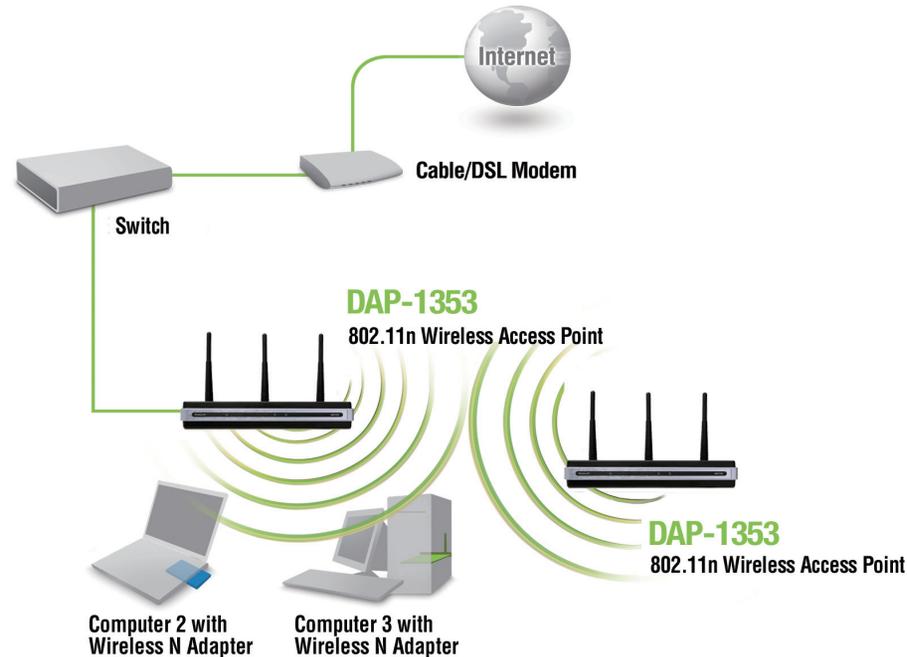
Mit dem D-Link AirPremier N Wireless Access Point haben Sie von praktisch überall innerhalb der Reichweite Ihres drahtlosen Netzwerkes über eine drahtlose Verbindung Zugriff auf Ihr Netzwerk. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerkes ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen dem Access Point und anderen Netzgeräten so gering wie möglich. Jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 - 30 m verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Denken Sie an die gerade Verbindungslinie zwischen Geräten im Netzwerk. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Halten Sie Ihr Produkt (mindestens 1-2 Meter) von elektrischen Geräten oder Einheiten fern, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz-Funktelefone oder X-10-Produkte wie Deckenventilatoren, Leuchten und Heimalarmanlagen nutzen, könnte Ihre Funkverbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Vier Betriebsmodi

Operation Mode (Only supports 1 mode at a time)	Function
Access Point (AP)	Erstellt ein Wireless LAN
WDS mit AP	Zur drahtlosen Verbindung mehrerer Netzwerke, wobei die Funktion als drahtloser AP beibehalten wird
WDS	Drahtlose Verbindung mehrerer Netzwerke
Drahtloser Client	Der AP übernimmt die Funktion eines drahtlosen Netzwerkadapters für Ihr Ethernet-fähiges Gerät
AP Repeater	Der AP fungiert als Signalverstärker (Repeater) zur Erweiterung der Funkreichweite

Erste Schritte



1. Es muss Breitbandzugang zum Internet vorhanden sein.
2. Wenden Sie sich zur korrekten Installation des Modems an Ihren Kabel- oder DSL-Anbieter.
3. Schließen Sie das Kabel- oder DSL-Modem an einen Router. Entsprechende Informationen dazu finden Sie in der Druckversion der Installationsanleitung Ihres Routers.
4. Wenn Sie einen Desktop-Computer an Ihr Netzwerk anschließen, müssen Sie einen Wireless PCI Adapter in einem verfügbaren PCI-Steckplatz Ihres Desktop-Computers installieren.
5. Installieren Sie die Treiber für Ihren Wireless CardBus-Adapter in einem Laptop-Computer.

Stecken Sie das eine Ende eines Ethernet-Kabels (Teil des Lieferumfangs) in den LAN-Port am DAP-1353 und das andere Ende des Ethernet-Kabels in Ihren Computer. Der AP kann über den im Lieferumfang des AP enthaltenen Stromadapters eingeschaltet werden.

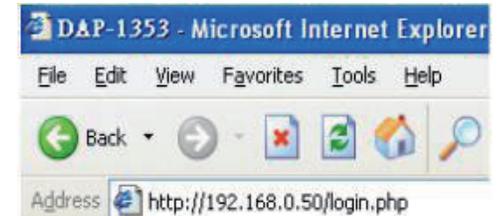
Konfiguration

Verwenden Sie einen Computer, der über ein Ethernet-Kabel an den DAP-1353 angeschlossen ist, um den DAP-1353 zu konfigurieren (siehe das *Netzwerk-Layoutdiagramm*).

Deaktivieren Sie zunächst die Funktion *zur Herstellung einer Verbindung über einen Proxyserver*. Um diese Funktion zu deaktivieren, klicken Sie auf **Systemsteuerung > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen** und deaktivieren Sie das entsprechende Kästchen.

Starten Sie Ihren Webbrowser (Internet Explorer, Mozilla Firefox).

Geben Sie die IP-Adresse und den HTTP-Port des DAP-1353 im Adressenfeld ein (**http://192.168.0.50**) und drücken Sie auf die **Eingabetaste**. Vergewissern Sie sich, dass sich die IP-Adressen des DAP-1353 und Ihr Computer im gleichen Subnetz befinden.



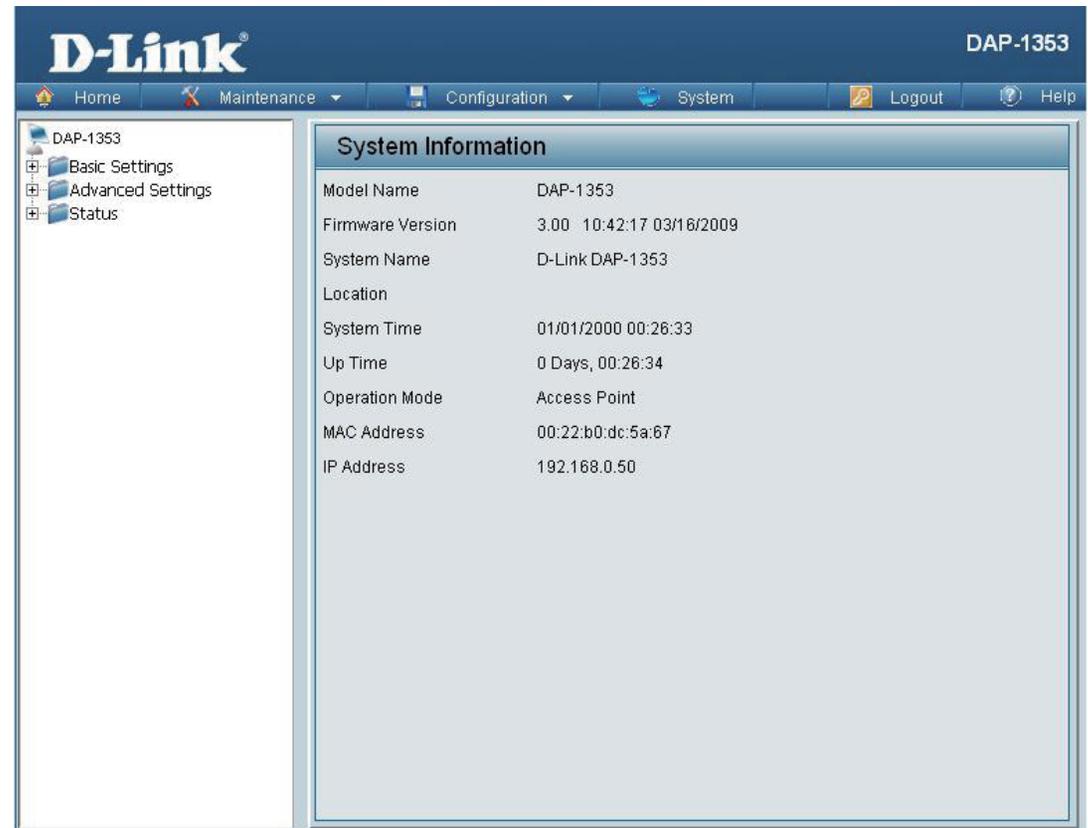
Hinweis: Sollten Sie die dem DAP-1353 zugewiesene Standard-IP-Adresse geändert haben, stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte IP-Adresse eingeben.

Geben Sie den Benutzernamen (**admin**) und ggf. Ihr Kennwort ein. Standardmäßig bleibt das Kennwortfeld leer. Klicken Sie auf **Login** (Anmelden).

A screenshot of the D-Link DAP-1353 web interface. The top header features the "D-Link" logo on the left and "DAP-1353" on the right. Below the header is a "LOGIN" section with the text "Login to the Access Point:". There are two input fields: "User Name" and "Password". A "Login" button is positioned to the right of the Password field.

Hinweis: Sollten Sie das Kennwort geändert haben, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Kennwort eingeben.

Nach erfolgreicher Anmeldung beim DAP-1353 erscheint das folgende Fenster:



Verwenden Sie bei den meisten Konfigurationfenstern in diesem Abschnitt die Schaltfläche **Apply** (Übernehmen) im unteren Bereich jedes Fensters, um Ihre Änderungen der Konfiguration zu speichern.



Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Änderungen vorzunehmen.

Home > Basic Settings (Startseite > Grundeinstellungen)

Wireless (Drahtlos)

Access Point-Modus

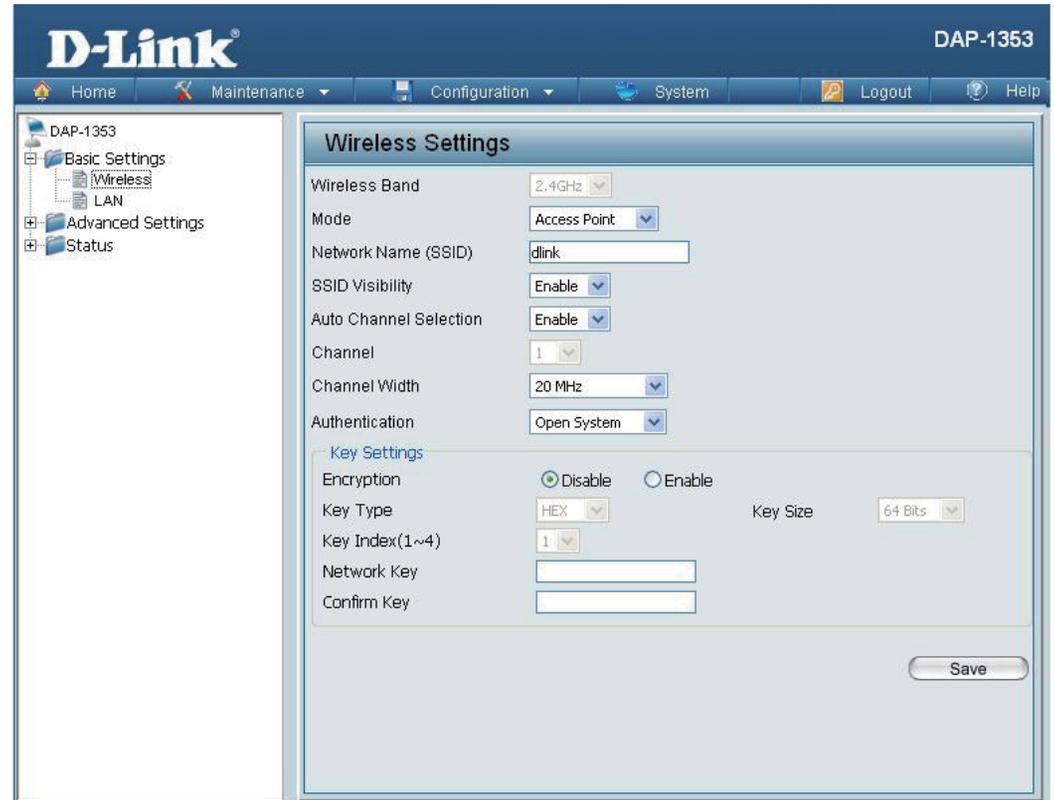
Wireless Band (Funkfrequenzband): 2,4 GHz

Mode (Modus): Wählen Sie **Access Point** im Pulldown-Menü. Es stehen drei weitere Optionen zur Verfügung: **WDS mit AP**, **WDS** und **Wireless Client**.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist **dlink**. Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert oder zum Aufbau eines neuen Drahtlosnetzes verwendet werden. Sie kann bis zu 32 Zeichen lang sein. Groß- und Kleinschreibung werden beachtet.

SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit): **Aktivieren** oder **deaktivieren** Sie die Sichtbarkeit der SSID. Wird diese Funktion aktiviert, wird der Name des Funknetzes (SSID) allen Netzwerknutzern im gesamten Netzwerk angezeigt.

Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl): Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Kanal, der die beste drahtlose Leistung bietet, automatisch ausgewählt. **Aktivieren** ist standardmäßig voreingestellt. Die Kanalwahl erfolgt nur beim Start des AP.



- Channel (Kanal):** Alle Geräte im Netz müssen denselben Kanal nutzen. Um den Kanal zu ändern, setzen Sie die zuerst die automatische Kanalwahl auf **Deaktivieren** und verwenden Sie dann das Pulldown-Menü, um die gewünschte Wahl zu treffen.
Hinweis: Die drahtlosen Adapter führen einen Scanvorgang durch und setzen dann die entsprechenden Funkeinstellungen.
- Channel Width (Kanalbreite):** Ermöglicht die Wahl der gewünschten Kanalbreite. Wählen Sie **20 MHz**, wenn Sie keine drahtlosen 802.11n Clients verwenden. **Auto 20/40 MHz** ermöglicht Ihnen die Verbindung sowohl zu 802.11n als auch zu 802.11b/g drahtlosen Geräten in Ihrem Netzwerk.
- Authentication (Authentifizierung):** Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um **Open System**, **Shared Key**, **WPA-Personal** oder **WPA-Enterprise** zu wählen.
Wählen Sie **Open System**, wenn der Schlüssel im gesamten Netzwerk kommuniziert werden soll.
Wählen Sie **Shared Key**, um die Kommunikation auf jene Geräte zu beschränken, die die gleichen WEP-Einstellungen aufweisen. Wenn Multi-SSID aktiviert ist, ist diese Option nicht verfügbar.
Wählen Sie **WPA-Personal**, um Ihr Netzwerk mithilfe eines Kennworts und dynamischer Schlüsselwechsel zu sichern (kein RADIUS-Server erforderlich).
Wählen Sie **WPA-Enterprise**, um Ihr Netzwerk durch die Einbeziehung eines RADIUS-Servers zu sichern.

WDS mit AP

In Modus 'WDS mit AP' stellt der DAP-1353 drahtlose Verbindungen zu mehreren Netzwerken her, verhält sich aber weiterhin als drahtloser AP.

Wireless Band (Funkfrequenzband):	2,4GHz.
Mode (Modus):	WDS with AP von dem Pulldown-Menü wählen.
Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)):	Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist dlink . Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert oder zum Aufbau eines neuen Drahtlosnetzes verwendet werden.
SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sichtbarkeit der SSID. Wird diese Funktion aktiviert, wird der Name des Funknetzes (SSID) allen Netzwerknutzern im gesamten Netzwerk angezeigt.
Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl):	Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Kanal, der die beste drahtlose Leistung bietet, automatisch ausgewählt. Diese Funktion wird nicht im Modus 'WDS mit AP' unterstützt. Die Kanalwahl erfolgt nur beim Start des AP.
Channel (Kanal):	Alle Geräte im Netz müssen denselben Kanal nutzen. Um den Kanal zu ändern, verwenden Sie dann das Pulldown-Menü, um die gewünschte Wahl zu treffen. (Hinweis: Die drahtlosen Adapter führen einen Scanvorgang durch und setzen dann die entsprechenden Funkeinstellungen.
Channel Width (Kanalbreite):	Ermöglicht die Wahl der gewünschten Kanalbreite. Wählen Sie 20 MHz , wenn Sie keine drahtlosen 802.11n Clients verwenden. Auto 20/40 MHz ermöglicht Ihnen die Verbindung sowohl zu 802.11n als auch zu 802.11b/g drahtlosen Geräten in Ihrem Netzwerk.



Remote AP MAC Address (Remote-AP-MAC-Adresse):	Geben Sie die MAC-Adressen der APs in Ihrem Netzwerk ein. Sie dienen als Bridges zur drahtlosen Verbindung mehrerer Netze.
Site Survey (Standortübersicht):	Klicken Sie auf Scan (Scannen), um nach verfügbaren drahtlosen Netzen zu suchen, und klicken Sie dann auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
Authentication (Authentifizierung):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um Open System , Shared Key oder WPA-Personal zu wählen. Wählen Sie Open System , wenn der Schlüssel im gesamten Netzwerk kommuniziert werden soll. Wählen Sie Shared Key , um die Kommunikation auf jene Geräte zu beschränken, die die gleichen WEP-Einstellungen aufweisen. Wenn Multi-SSID aktiviert ist, ist diese Option nicht verfügbar. Wählen Sie WPA-Personal , um Ihr Netzwerk mithilfe eines Kennworts und dynamischer Schlüsselwechsel zu sichern (kein RADIUS-Server erforderlich).

WDS-Modus

Im WDS-Modus stellt der DAP-1353 drahtlose Verbindungen zu mehreren Netzwerken her, ohne als drahtloser AP zu fungieren.

Wireless Band (Funkfrequenzband): 2,4GHz.

Mode (Modus): WDS im Pulldown-Menü.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist **dlink**. Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert oder zum Aufbau eines neuen Drahtlosnetzes verwendet werden.

SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit): **Aktivieren** oder **deaktivieren** Sie die Sichtbarkeit der SSID. Wird diese Funktion aktiviert, wird der Name des Funknetzes (SSID) allen Netzwerknutzern im gesamten Netzwerk angezeigt.

Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl): Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Kanal, der die beste drahtlose Leistung bietet, automatisch ausgewählt. Diese Funktion wird nicht im WDS-Modus unterstützt.

Channel (Kanal): Alle Geräte im Netz müssen denselben Kanal nutzen. Um den Kanal zu ändern, verwenden Sie dann das Pulldown-Menü, um die gewünschte Wahl zu treffen.

Channel Width (Kanalbreite): Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um **20 MHz** oder **Auto 20/40 MHz** zu wählen.

The screenshot shows the D-Link configuration interface for the DAP-1353. The 'Wireless Settings' section is active, showing the following configuration:

- Wireless Band: 2.4GHz
- Mode: WDS
- Network Name (SSID): dlink
- SSID Visibility: Enable
- Auto Channel Selection: Disable
- Channel: 1
- Channel Width: 20 MHz

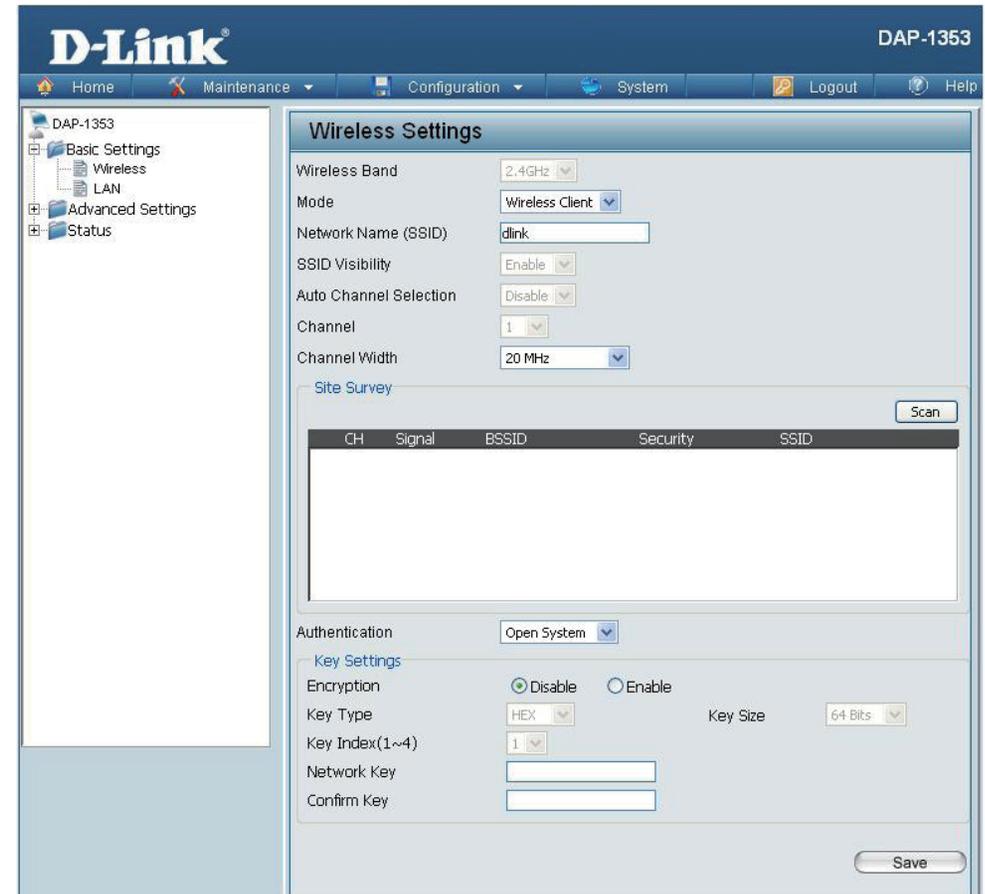
The WDS section includes a 'Remote AP MAC Address' field with four input boxes (1, 2, 3, 4) and a 'Site Survey' section with a 'Scan' button and a table with columns: CH, Signal, BSSID, Security, SSID.

The 'Authentication' section is set to 'Open System' and includes 'Key Settings' with 'Encryption' set to 'Disable', 'Key Type' set to 'HEX', 'Key Index' set to '1', and 'Key Size' set to '64 Bits'. There are also fields for 'Network Key' and 'Confirm Key'.

Remote AP MAC Address (Remote-AP-MAC-Adresse):	Geben Sie die MAC-Adressen der APs in Ihrem Netzwerk ein. Sie dienen als Bridges zur drahtlosen Verbindung mehrerer Netze.
Site Survey (Standortübersicht):	Klicken Sie auf Scan (Scannen), um nach verfügbaren drahtlosen Netzen zu suchen, und klicken Sie dann auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
Authentication (Authentifizierung):	<p>Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um Open System, Shared Key oder WPA-Personal zu wählen.</p> <p>Wählen Sie Open System, wenn der Schlüssel im gesamten Netzwerk kommuniziert werden soll.</p> <p>Wählen Sie Shared Key, um die Kommunikation auf jene Geräte zu beschränken, die die gleichen WEP-Einstellungen aufweisen.</p> <p>Wählen Sie WPA-Personal, um Ihr Netzwerk mithilfe eines Kennworts und dynamischer Schlüsselwechsel zu sichern (kein RADIUS-Server erforderlich).</p>

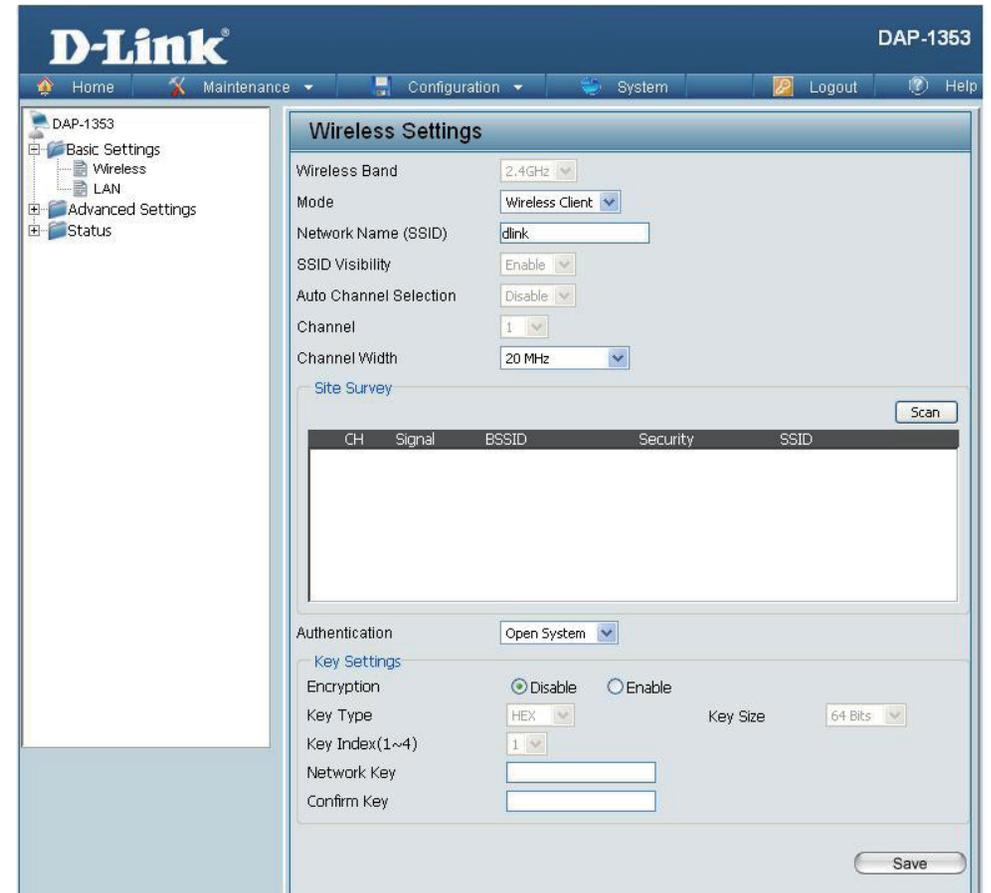
AP Repeater-Modus

Wireless Band (Funkfrequenzband):	2,4 GHz
Mode (Modus):	AP Repeater im Pulldown-Menü.
Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)):	Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist dlink . Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert werden.
SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):	Diese Option steht im Modus AP Repeater nicht zur Verfügung.
Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl):	Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Kanal, der die beste drahtlose Leistung bietet, automatisch ausgewählt. Diese Funktion wird nicht im Modus AP Repeater unterstützt.
Channel (Kanal):	Der genutzte Kanal wird angezeigt und entspricht dem des AP, mit dem der DAP-1353 verbunden ist, wenn er auf den AP Repeater -Modus gesetzt wurde.
Channel Width (Kanalbreite):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um 20 MHz oder Auto 20/40 MHz zu wählen.
Site Survey (Standortübersicht):	Klicken Sie auf Scan (Scannen), um nach verfügbaren drahtlosen Netzen zu suchen, und klicken Sie dann auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
Authentication (Authentifizierung):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um Open System oder WPA-Personal zu wählen. Wählen Sie Open System , wenn der Schlüssel im gesamten Netzwerk kommuniziert werden soll. Wählen Sie WPA-Personal , um Ihr Netzwerk mithilfe eines Kennworts und dynamischer Schlüsselwechsel zu sichern (kein RADIUS-Server erforderlich).



Wireless Client-Modus

Wireless Band (Funkfrequenzband):	2,4 GHz
Mode (Modus):	Wireless Client im Pulldown-Menü.
Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)):	Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist dlink . Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert werden.
SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):	Diese Option steht im Modus Wireless Client nicht zur Verfügung.
Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl):	Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Kanal, der die beste drahtlose Leistung bietet, automatisch ausgewählt. Diese Funktion wird nicht im Modus Wireless Client unterstützt.
Channel (Kanal):	Der genutzte Kanal wird angezeigt und entspricht dem des AP, mit dem der DAP-1353 verbunden ist, wenn er auf den Wireless Client -Modus gesetzt wurde.
Channel Width (Kanalbreite):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um 20 MHz oder Auto 20/40 MHz zu wählen.
Site Survey (Standortübersicht):	Klicken Sie auf Scan (Scannen), um nach verfügbaren drahtlosen Netzen zu suchen, und klicken Sie dann auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
Authentication (Authentifizierung):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um Open System oder WPA-Personal zu wählen. Wählen Sie Open System , wenn der Schlüssel im gesamten Netzwerk kommuniziert werden soll. Wählen Sie WPA-Personal , um Ihr Netzwerk mithilfe eines Kennworts und dynamischer Schlüsselwechsel zu sichern (kein RADIUS-Server erforderlich).



Open System/Shared Key-Authentifizierung

- Encryption (Verschlüsselung):** Verwenden Sie die Optionsfelder, um die Verschlüsselung zu deaktivieren oder zu aktivieren.
- Key Type* (Schlüsseltyp):** Wählen Sie **HEX** oder **ASCII**.
- Key Size (Schlüsselgröße):** Wählen Sie **64 Bits** oder **128 Bits**.
- Key Index (1-4) (Schlüsselindex):** Wählen Sie den aktiven Schlüssel vom ersten bis zum vierten Schlüssel.
- Key (Schlüssel):** Geben Sie bis zu vier Schlüssel für die Verschlüsselung ein. Einen dieser Schlüssel wählen Sie dann im Schlüsselindex-Pulldown-Menü.

***Hexadezimale (HEX) Zeichen bestehen aus den Zahlen 0-9 und den Buchstaben A-F.*

**ASCII (American Standard Code for Information Interchange) ist eine Zeichenkodierung, bei dem der Zeichenvorrat weitgehend der Tastatur für die englische Sprache entspricht und anhand von Zahlen von 0 - 127 dargestellt wird.*

WPA-Personal-Authentifizierung

WPA Mode (WPA-Modus): Wenn **WPA-Personal** als Authentifizierungstyp ausgewählt wird, müssen Sie auch einen WPA-Modus vom Pull-down-Menü wählen: **AUTO (WPA oder WPA2)**, **WPA2 Only** oder **WPA Only**. WPA und WPA2 verwenden unterschiedliche Algorithmen. **AUTO (WPA oder WPA2)** ermöglicht sowohl die Verwendung von WPA als auch von WPA2.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp): Wenn Sie **WPA-Personal** wählen, müssen Sie auch **AUTO**, **AES** oder **TKIP** vom Pull-down-Menü wählen.

Group Key Update (Gruppenschlüssel-Aktualisierung): Wählen Sie die Zeitdauer, in der der Gruppenschlüssel gültig sein soll. Es wird der Standardwert **1800** empfohlen.

PassPhrase: Bei Wahl von **WPA-Personal** geben Sie bitte ein PassPhrase im entsprechenden Feld ein.

The screenshot displays the D-Link DAP-1353 configuration interface. The 'Wireless Settings' section is active, showing the following configuration:

- Wireless Band: 2.4GHz
- Mode: Access Point
- Network Name (SSID): dlink
- SSID Visibility: Enable
- Auto Channel Selection: Enable
- Channel: 1
- Channel Width: 20 MHz
- Authentication: WPA-Personal
- PassPhrase Settings:
 - WPA Mode: AUTO (WPA or WPA2)
 - Cipher Type: Auto
 - Group Key Update Interval: 1800 (Seconds)
 - PassPhrase: [Empty field]
 - Confirm PassPhrase: [Empty field]

A 'Save' button is located at the bottom right of the settings area.

WPA-Enterprise-Authentifizierung

WPA Mode (WPA-Modus):

Wenn **WPA-Enterprise** ausgewählt wird, müssen Sie auch einen WPA-Modus vom Pulldown-Menü wählen: **AUTO (WPA oder WPA2)**, **WPA2 Only** oder **WPA Only**. WPA und WPA2 verwenden unterschiedliche Algorithmen. **AUTO (WPA oder WPA2)** ermöglicht sowohl die Verwendung von WPA als auch von WPA2.

Cipher Type (Verschlüsselungstyp):

Wenn WPA-Enterprise ausgewählt wird, müssen Sie auch einen Verschlüsselungstyp vom Pulldown-Menü wählen: **Auto**, **AES** oder **TKIP**.

Group Key Update Interval (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall):

Wählen Sie die Zeitdauer, in der der Gruppenschlüssel gültig sein soll. **1800** wird empfohlen, weil ein geringeres Intervall die Datenübertragungsraten reduzieren könnte.

Network Access Protection (Netzwerkzugriffsschutz):

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Netzwerkzugriffsschutz (Network Access Protection (NAP)) von Microsoft.

RADIUS Server:

Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

RADIUS Port:

Geben Sie den RADIUS-Port ein.

RADIUS Secret (RADIUS-Kennwort):

Geben Sie das RADIUS-Kennwort ein.

The screenshot shows the D-Link configuration interface for a DAP-1353 device. The 'Wireless Settings' section is active, showing the following configuration:

- Wireless Band: 2.4GHz
- Mode: Access Point
- Network Name (SSID): dlink
- SSID Visibility: Enable
- Auto Channel Selection: Enable
- Channel: 1
- Channel Width: 20 MHz
- Authentication: WPA-Enterprise
- RADIUS Server Settings:**
 - WPA Mode: AUTO (WPA or WPA2)
 - Cipher Type: Auto
 - Group Key Update Interval: 1800 (Seconds)
- Network Access Protection:**
 - Network Access Protection: Disable Enable
- Primary RADIUS Server Setting:**
 - RADIUS Server: [Empty field]
 - RADIUS Port: 1812
 - RADIUS Secret: [Empty field]

A 'Save' button is located at the bottom right of the configuration area.

LAN

LAN steht für Local Area Network (Lokales Netzwerk). Es wird als Ihr internes Netz angesehen. Das sind die IP-Einstellungen der LAN-Schnittstelle für den DAP-1353. Sie können als private Einstellungen angesehen werden. Sie können die LAN-IP-Adresse bei Bedarf ändern. Die LAN-IP-Adresse gilt privat für Ihr internes Netzwerk und ist im Internet nicht sichtbar.

Get IP From (IP abrufen von): Hier können Sie die statische IP-Adresse (manuell) wählen. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Netzwerk keinen DHCP-Server aufweist oder Sie dem DAP-1353 eine statische IP-Adresse zuweisen möchten. Wird **Dynamic IP (DHCP)** gewählt, werden hier die anderen Felder grau unterlegt. Bei Wahl dieser Option warten Sie bitte etwa 2 Minuten, bis der DHCP-Client funktionsbereit ist.

IP Address (IP-Adresse): Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.50. Weisen Sie eine statische IP-Adresse zu, die sich im IP-Adressenbereich Ihres Netzwerk befindet.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Alle Geräte im Netz müssen dieselbe Subnetzmaske nutzen.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie die IP-Adresse des Gateway in Ihrem Netz ein. Befindet sich in Ihrem Netzwerk ein Gateway, geben Sie eine IP-Adresse innerhalb des Bereichs Ihres Netzwerks ein.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 configuration interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with 'DAP-1353' expanded to 'Basic Settings', which includes 'Wireless', 'LAN', 'Advanced Settings', and 'Status'. The main content area is titled 'LAN Settings' and contains the following fields:

- Get IP From:** A dropdown menu set to 'Static IP (Manual)'.
- IP Address:** A text input field containing '192.168.0.50'.
- Subnet Mask:** A text input field containing '255.255.255.0'.
- Default Gateway:** An empty text input field.

A 'Save' button is located at the bottom right of the settings area.

Home > Advanced Settings (Startseite > Erweiterte Einstellungen)

Leistung

Wireless (Drahtlos): Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um die drahtlose Funktion **On (Ein)** oder **Off (Aus)** zu schalten.

Wireless Mode (Drahtloser Modus): Zu den unterschiedlichen Kombinationen von Clients im 2,4 GHz-Frequenzband zählen: **Mixed 802.11n, 802.11g und 802.11b, Mixed 802.11g und 802.11b** und **802.11n Only**. Beachten Sie bitte, dass bei Aktivierung der rückwärtigen Kompatibilität für ältere (802.11 g/b) Clients eine Verschlechterung der 802.11n Funkleistung erwartet werden muss.

Data Rate* (Datenrate): Gibt die Grundübertragungsrate der Funkadapter im WLAN an. Der Access Point wird sie je nach der Übertragungsrate des verbundenen Geräts entsprechend anpassen. Liegen Hindernisse oder Interferenzen vor, setzt der AP die Rate herunter. Diese Option ist in den Modi **Mixed 802.11g und 802.11b** aktiviert. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: **Best (Bis zu 54), 54, 48, 36, 24, 18, 12, 9, 6, 11, 5.5, 2** oder **1**.



* Die maximale drahtlose Signalrate ergibt sich aus den Spezifikationen des Standards IEEE 802.11. Der tatsächliche Datendurchsatz kann schwanken. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead können die tatsächliche Datendurchsatzrate senken.

Beacon-Intervall (25-500):	Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem Access Point zur Synchronisation eines Funknetzwerks gesendet werden. Geben Sie einen Wert in Millisekunden an. Es wird der standardmäßig vorgegebene Wert (100) empfohlen. Setzen Sie ein höheres Beacon-Intervall, kann das helfen, Strom eines drahtlosen Client zu sparen, setzen Sie es niedriger, kann das einem drahtlosen Client helfen, die Verbindung zu einem AP schneller herzustellen.
DTIM-Intervall (1-15):	Wählen Sie ein DTIM-Intervall (Delivery Traffic Indication Message) zwischen 1 und 15 . Die Standardeinstellung ist 1 . Eine DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.
Transmit Power (Übertragungsleistung):	Diese Einstellung legt den Leistungsgrad der drahtlosen Übertragung fest. Sie kann angepasst werden, um ein Überlagern der Funkbereichsabdeckung zwischen zwei Access Points zu eliminieren, bei denen Interferenzen Probleme bereiten. Ist beispielsweise der Deckungsradius des drahtlosen Netzes für lediglich die Hälfte des Bereichs beabsichtigt, wählen Sie die Option 50 % . Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um 100 % , 50 % , 25 % oder 12,5 % zu wählen.
WMM (Wi-Fi Multimedia):	WMM steht für Wi-Fi Multimedia. Ein Aktivieren dieser Funktion verbessert die Benutzererfahrungen für Audio- und Videoanwendungen über ein Wi-Fi-Netz.
Ack Time Out (2,4 GHz, 64~200):	Um den Durchsatz über weite Entfernungen zu optimieren, geben Sie einen Zeitüberschreitungswert für Bestätigungspakete (Acknowledgement Time Out) zwischen 64 und 200 Mikrosekunden im 2,4 GHz Frequenzband in dem entsprechenden Feld ein.
Short GI:	Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren). Die Aktivierung eines kurzen Guard-Intervalls kann den Durchsatz erhöhen. Bedenken Sie jedoch, dass sie aufgrund von gesteigerter Empfindlichkeit gegenüber Funkfrequenzinstallationen auch die Fehlerrate in einigen Installationen erhöhen kann.
IGMP Snooping:	Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren). Das IGMP (Internet Group Management Protocol) ermöglicht dem AP zwischen Routern und einem IGMP-Host (drahtlose STA) IGMP-Anfragen und Reports zu erkennen. Ist IGMP Snooping aktiviert, leitet der AP Multicast-Pakete an einen IGMP-Host basierend auf IGMP-Meldungen weiter, die den AP passieren.
Link Integrity (Link-Integrität):	Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren). Wenn die Ethernet-Verbindung zwischen dem LAN und dem AP getrennt ist, führt das bei Aktivierung dieser Funktion dazu, dass das dem AP zugeordnete drahtlose Segment automatisch von dem AP getrennt wird.
Connection Limit (Verbindungslimit):	Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren). Dies ist eine Option für das 'Load Balancing', einem System zur Lastverteilung des Netzwerkdatenverkehrs. Sie bestimmt, ob die auf dieses Gerät zugreifende Benutzerzahl beschränkt wird oder nicht. Der exakte Wert wird unten im Feld 'User Limit' (Benutzerlimit) eingegeben. Diese Funktion ermöglicht dem Benutzer, den drahtlosen Netzwerkverkehr und den Client mithilfe mehrerer APs gemeinsam zu nutzen. Ist sie aktiviert und die Zahl der Benutzer überschreitet diesen Wert, erlaubt der DAP-1353 nicht die Verbindung der Clients mit diesem AP.
User Limit (0 - 64) (Benutzerlimit):	Geben Sie die Höchstzahl der Benutzer an, denen der Zugriff gewährt werden soll (0-64 Benutzer). Um diese Funktion zu verwenden, muss das Verbindungslimit aktiviert sein. Für die Mehrzahl der Benutzer wird ein Limit von 10 empfohlen. Die vorgegebene Standardeinstellung ist 20 .

Multi-SSID

Es werden bis zu vier SSIDs (Service Set Identifiers) von dem Gerät unterstützt. Sie können die primäre SSID im Abschnitt **Basic > Wireless** (Grundlagen > Wireless) angeben. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist **dlink**. Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert oder zum Aufbau eines neuen Drahtlosnetzes verwendet werden.

Enable Multi-SSID (Multi-SSID aktivieren):

Markieren Sie dieses Kästchen, um die Unterstützung für mehrere SSIDs zu aktivieren.

Band: Dieser schreibgeschützte Wert ist die aktuelle Funkfrequenzeinstellung.

Index: Sie können bis zu drei Multi-SSIDs wählen. Zusammen mit der primären SSID ergibt das vier Multi-SSIDs.

SSID: Service Set Identifier (SSID) ist der Name, der ein spezifisches WLAN-Netzwerk identifiziert. Die werkseitig vorgenommene Standardeinstellung für die SSID ist **dlink**. Die SSID kann problemlos zur Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk geändert oder zum Aufbau eines neuen Drahtlosnetzes verwendet werden.

SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):

Aktivieren oder **deaktivieren** Sie die Sichtbarkeit der SSID. Wird diese Funktion aktiviert, wird der Name des Funknetzes (SSID) allen Netzwerknutzern im gesamten Netzwerk angezeigt.

Security (Sicherheit):

Für die Sicherheit der Multi-SSID kann **Open System**, **WPA-Personal** oder **WPA-Enterprise** gewählt werden. Sie finden genaue Erläuterungen der 'Open System'-Parameter auf Seite 23, der WPA-Personal-Parameter auf Seite 24 und der WPA-Enterprise-Parameter auf Seite 25.

Multi-SSID Settings

Enable Multi-SSID Enable Priority

Wireless Settings

Band: 2.4 GHz

Index: Primary SSID

SSID: dlink

SSID Visibility: Enable

Security: Open System

Priority: 0

WMM (Wi-Fi Multimedia): Enable

Add

Index	SSID	Band	Encryption	Delete
Primary SSID	dlink	2.4 GHz	None	

Save

WMM (Wi-Fi Multimedia):	Wählen Sie Enable (Aktivieren) oder Disable (Deaktivieren).
Encryption (Verschlüsselung):	Wenn Sie Open System wählen, wechselt die Schaltfläche zwischen Enable (Aktivieren) und Disable (Deaktivieren). Wird Enable (Aktivieren) gewählt, müssen auch Schlüsseltyp, Schlüsselgröße, Schlüsselindex (1~4), Schlüssel und Schlüssel bestätigen konfiguriert werden.
Key Type (Schlüsseltyp):	Wählen Sie HEX oder ASCII .
Key Size (Schlüsselgröße):	Wählen Sie 64 Bits oder 128 Bits .
Key Index (1-4) (Schlüsselindex):	Wählen Sie den aktiven Schlüssel vom ersten bis zum vierten Schlüssel.
Key (Schlüssel):	Geben Sie bis zu vier Schlüssel für die Verschlüsselung ein. Einen dieser Schlüssel wählen Sie dann im Schlüsselindex-Pulldown-Menü.
WPA Mode (WPA-Modus):	Wenn Sie entweder WPA-Personal oder WPA-Enterprise ausgewählt haben, müssen Sie auch einen WPA-Modus vom Pulldown-Menü wählen: AUTO (WPA oder WPA2) , WPA2 Only oder WPA Only . WPA und WPA2 verwenden unterschiedliche Algorithmen. AUTO (WPA oder WPA2) ermöglicht sowohl die Verwendung von WPA als auch von WPA2. Darüber hinaus müssen Sie den Verschlüsselungstyp und das Aktualisierungsintervall für den Gruppenschlüssel wählen.
Cipher Type (Verschlüsselungstyp):	Wählen Sie Auto , AES oder TKIP vom Pulldown-Menü.
Group Key Update Interval (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall):	Wählen Sie die Zeitdauer, in der der Gruppenschlüssel gültig sein soll. Es wird der Standardwert 1800 Sekunden empfohlen.
PassPhrase:	Bei Wahl von WPA-Personal geben Sie bitte ein PassPhrase im entsprechenden Feld ein.
Confirm PassPhrase (PassPhrase bestätigen):	Wenn Sie WPA-Personal wählen, geben Sie dieses PassPhrase noch einmal als Bestätigung im entsprechenden Feld ein.
RADIUS Server:	Wenn Sie WPA-Enterprise wählen, geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein. Außerdem müssen Sie den RADIUS-Port und das RADIUS Secret (RADIUS-Kennwort) angeben.
RADIUS Port:	Geben Sie den RADIUS-Port ein.
RADIUS Secret (RADIUS-Kennwort):	Geben Sie das RADIUS-Kennwort ein.

VLAN

VLAN-Liste

Der DAP-1353 unterstützt VLANs (Virtuelle LANs). VLANs können mit einem Namen und der VID (VLAN ID) erstellt werden. Mgmt (TCP Stack), LAN, Primäre/Multi-SSID und WDS-Verbindung können einem VLAN zugeordnet werden, weil es sich bei diesen um physische Ports handelt. Jedem Datenpaket, das bei dem DAP-1353 ohne ein VLAN-Tag eingeht, wird ein solches in Form eines PVID zugeordnet.

Auf der Registerkarte 'VLAN List' (VLAN-Liste) werden die aktuellen VLANs angezeigt.

VLAN Status: Verwenden Sie das Optionsfeld, um zwischen **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren) zu wechseln. Klicken Sie als Nächstes auf **Add/Edit VLAN** (VLAN hinzufügen/bearbeiten), um der Registerkarte **VLAN List** (VLAN-Liste) ein Element hinzuzufügen oder ein Element zu ändern.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with 'DAP-1353' expanded to 'Advanced Settings' > 'VLAN'. The main content area is titled 'VLAN Settings' and contains the following elements:

- VLAN Status:** Radio buttons for 'Disable' (selected) and 'Enable', with a 'Save' button.
- VLAN Mode:** A dropdown menu set to 'Static'.
- VLAN List:** A table with the following structure:

VID	VLAN Name	Untag VLAN Ports	Tag VLAN Ports	Edit	Delete
1	default	Mgmt, LAN, Primary, S-1, S-2, S-3, W-1, W-2, W-3, W-4		[Edit]	[Delete]

Portliste

Auf der Registerkarte 'Port List' (Portliste) werden die aktuellen Ports angezeigt. Wenn Sie die Gastnetze und internen Netzwerke in einem virtuellen lokalen Netzwerk (VLAN) konfigurieren möchten, müssen der von Ihnen verwendete Switch und der DHCP-Server ebenfalls VLANs unterstützen. Als Voraussetzung dafür müssen Sie einen Port auf dem Switch zur Handhabung von VLAN-gekennzeichneter Datenpakete konfigurieren, wie im IEEE 802.1Q Standard beschrieben.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The 'VLAN Settings' page is displayed, with the 'Port List' tab selected. The interface includes a navigation menu on the left and a main content area with a 'Save' button and a table of VLAN configurations.

Port Name	Tag VID	Untag VID	PVID
Mgmt	1	1	1
LAN	1	1	1
dlink	1	1	1
dlink1	1	1	1
dlink2	1	1	1
dlink3	1	1	1
W-1	1	1	1
W-2	1	1	1
W-3	1	1	1
W-4	1	1	1

VLAN Status: Verwenden Sie das Optionsfeld, um 'Enable' (Aktivieren) zu wählen. Klicken Sie als Nächstes auf **Add/Edit VLAN** (VLAN hinzufügen/bearbeiten), um der Registerkarte **VLAN List** (VLAN-Liste) ein Element hinzuzufügen oder ein Element zu ändern.

Portname: Der Name des Port wird in dieser Spalte angezeigt.

Tag VID (VID mit Tag): Die mit einem Tag versehene VID wird in dieser Spalte angezeigt.

Die nicht mit einem Tag versehene VID (Untagged VID) wird in dieser Spalte angezeigt.

Untag VID (VID ohne Tag): Die Port-VLAN-ID wird in dieser Spalte angezeigt.

PVID:

VLAN hinzufügen/bearbeiten

Die Registerkarte **Add/Edit VLAN** (VLAN hinzufügen/bearbeiten) wird zum Konfigurieren von VLANs verwendet. Sobald Sie dort die gewünschten Angaben und Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), damit die Änderungen wirksam werden.

- VLAN Status:** Verwenden Sie das Optionsfeld, um 'Enable' (Aktivieren) zu wählen.
- VLAN-ID:** Geben Sie eine Zahl zwischen **1** und **4094** für das Interne VLAN ein.
- VLAN-Name:** Geben Sie das VLAN ein, das Sie hinzufügen oder ändern möchten.

The screenshot shows the D-Link web interface for a DAP-1353 device. The 'VLAN Settings' page is open, with the 'Add/Edit VLAN' tab selected. The interface includes a navigation menu on the left and a main configuration area on the right.

VLAN Settings Configuration:

- VLAN Status: Disable Enable
- VLAN Mode: Static
- VLAN ID (VID):
- VLAN Name:

Port Configuration Tables:

Port	Select All	Mgmt	LAN
Untag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Not Member	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

MSSID Port	Select All	Primary	S-1	S-2	S-3
Untag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Not Member	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

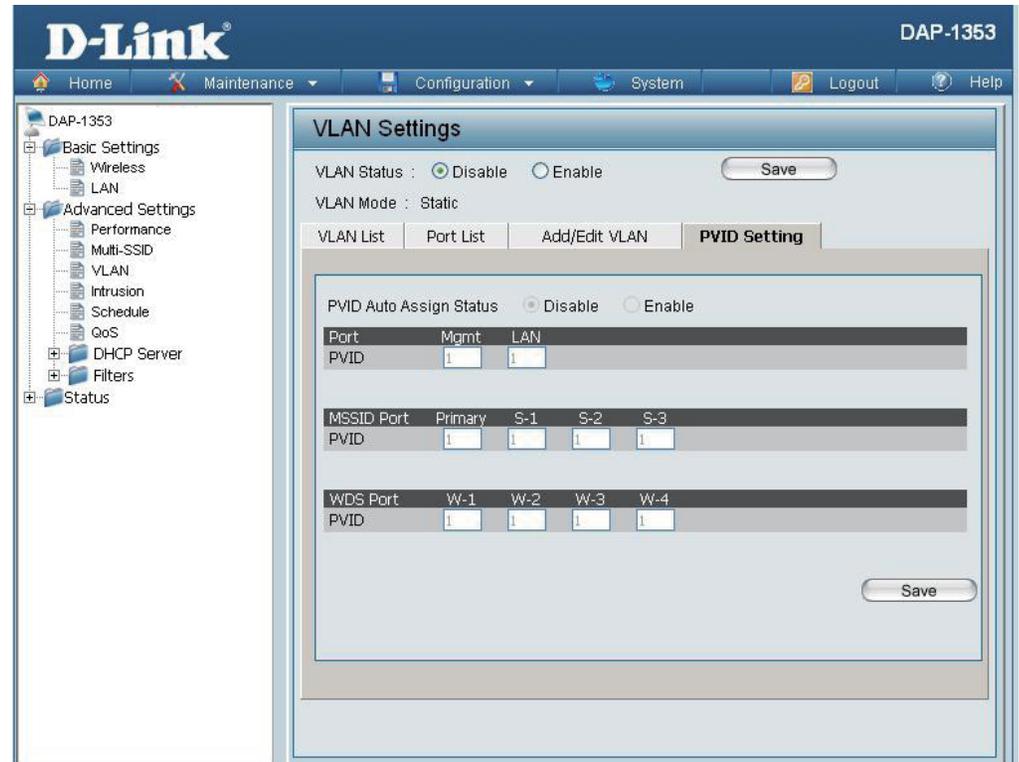
WDS Port	Select All	W-1	W-2	W-3	W-4
Untag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tag	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Not Member	All	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

PVID-Einstellung

Auf der Registerkarte **PVID Setting** (PVID-Einstellung) können der 'Port VLAN Identifier Auto Assign Status' (Autom. Zuweisung der Port-VLAN-ID) aktiviert/deaktiviert und die verschiedenen Arten von PVID-Einstellungen konfiguriert werden. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), damit Ihre Änderungen wirksam werden.

VLAN Status: Verwenden Sie das Optionsfeld, um zwischen **Enable** (Aktivieren) und **Disable** (Deaktivieren) zu wechseln.

PVID Auto Assign Status (Autom. PVID-Zuweisungsstatus): Verwenden Sie das Optionsfeld, um 'Enable' (Aktivieren) für den 'PVID Auto Assign Status' zu wählen.



Schutz vor Angriffen

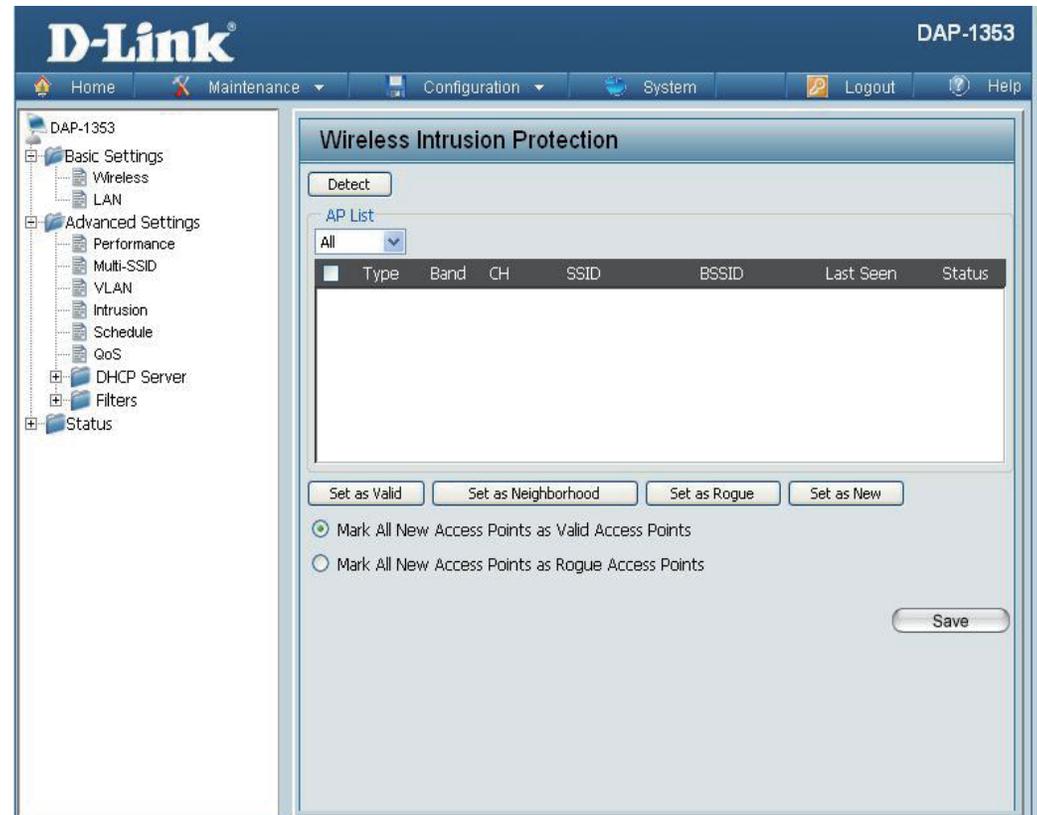
Das Fenster 'Wireless Intrusion Protection' (Schutz gegen Angriffe in drahtlosen Netzen) wird dazu verwendet, APs wie folgt zu kennzeichnen: **All** (Alle), **Valid** (Gültig), **Neighborhood** (Nachbarschaft), **Rogue** (Nicht autorisiert) und **New** (Neu). Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), damit Ihre Änderungen wirksam werden.

AP List (AP-Liste):

Es stehen u.a. folgende Optionen zur Verfügung: **All**, **Valid**, **Neighbor**, **Rogue** und **New**.

Detect (Erkennen):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Scan des Netzwerks durchzuführen.



Zeitplan

Das Fenster 'Wireless Schedule Settings' (Zeitplan-Einstellungen für drahtlose Netze) dient zum Hinzufügen und Ändern von Zeitplanregeln auf dem Gerät. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), damit Ihre Änderungen wirksam werden.

Wireless Schedule (Wireless-Zeitplan):	Verwenden Sie das Pulldown-Menü, um die Zeitplanfunktion des Geräts zu aktivieren.
Name:	Geben Sie einen Namen für die neue Zeitplanregel in dem entsprechenden Feld ein.
Day(s) (Tag(e)):	Wechseln Sie mithilfe des Optionsfeldes zwischen All Week (Ganze Woche) und Select Day(s) (Tag(e) auswählen). Wird die zweite Option gewählt, markieren Sie die Tage, an denen die Regel wirksam sein soll.
All Day(s) (Alle Tage):	Markieren Sie dieses Kästchen, damit Ihre Einstellungen 24 Stunden pro Tag gelten.
Wireless (Drahtlos):	Wechseln Sie für das Pulldown-Menü zwischen An und Aus .

The screenshot shows the 'Wireless Schedule Settings' page for a D-Link DAP-1353 device. The page has a blue header with the D-Link logo and the device ID 'DAP-1353'. A navigation bar contains 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with 'DAP-1353' expanded to 'Advanced Settings' > 'Schedule'. The main content area is titled 'Wireless Schedule Settings'. At the top, there is a 'Wireless Schedule' dropdown menu currently set to 'Disable'. Below this is the 'Add Schedule Rule' section. It includes a 'Name' text input field. The 'Day(s)' section has two radio buttons: 'All Week' (unselected) and 'Select Day(s)' (selected). Under 'Select Day(s)', there are checkboxes for Sun, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, and Sat, all of which are currently unchecked. There is also an 'All Day(s)' checkbox, which is also unchecked. The 'Start Time' and 'End Time' fields are time pickers showing 'hour:minute, 24 hour time'. The 'Wireless' dropdown menu is set to 'Off'. There are 'Add' and 'Clear' buttons. Below the 'Add Schedule Rule' section is a 'Schedule Rule List' table with columns: Name, Day(s), Time Frame, Wireless, Edit, and Delete. The table is currently empty. At the bottom right of the page is a 'Save' button.

QoS

QoS steht für "Quality of Service", eine Technologie, die zur Verbesserung Ihrer Nutzung eines Netzwerks durch Priorisierung des Datenverkehrs von unterschiedlichen Anwendungen dient.

Eine QoS-Regel identifiziert einen bestimmten Nachrichtenfluss und weist diesem Fluss eine Priorität zu. Bei den meisten Anwendungen gewährleisten die Prioritätsklassifizierer die richtigen Prioritäten und es sind keine spezifischen QoS-Regeln erforderlich.

QoS unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.

QoS (Quality of Service): Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass QoS Ihren Datenverkehr priorisiert.

HTTP: Ermöglicht dem Access Point die Erkennung von HTTP-Übertragungen für viele gebräuchliche Audio- und Video-Streams sowie deren Priorisierung über anderen Datenverkehr. Derartige Streams werden häufig von digitalen Media Playern verwendet.

Automatic (Automatisch): Wenn diese Option aktiviert ist, priorisiert der Access Point automatisch auf Basis des Verhaltens der Datenverkehr-Streams diejenigen Datenverkehr-Streams, die er andernfalls nicht erkennt. Dadurch wird die Priorität von Streams genommen, die Massenübertragungsmerkmale aufweisen, wie beispielsweise Dateiübertragungen, während interaktiver Datenverkehr wie Spiele oder VoIP bei normaler Priorität laufen.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view of settings: 'DAP-1353', 'Basic Settings', 'Advanced Settings', 'Performance', 'Multi-SSID', 'VLAN', 'Intrusion', 'Schedule', 'QoS', 'DHCP Server', 'Filters', and 'Status'. The main content area is titled 'QoS Settings' and features a 'QoS(Quality of Service)' dropdown set to 'Disable'. Below this is the 'Priority Classifiers' section with checkboxes for 'HTTP' and 'Automatic' (with a note: '(default if not matched by anything else)'). The 'Add QoS Rule' section contains form fields for 'Name', 'Priority' (set to 'Background(BK)'), 'Protocol' (set to 'Any'), and two sets of 'Host 1' and 'Host 2' IP and Port Ranges. 'Add' and 'Clear' buttons are at the bottom of this section. The 'QoS Rules List' section shows an empty table with columns: 'Name', 'Priority', 'Host 1 IP Range', 'Host 2 IP Range', 'Protocol / Ports', 'Edit', and 'Del'. A 'Save' button is located at the bottom right of the page.

Name: Geben Sie einen Namen für die neue QoS-Regel in dem entsprechenden Feld ein.

Priority (Priorität): Verwenden Sie das Pulldown-Menü zur Wahl der gewünschten Priorität. **Background (AC_BK)** (Hintergrund), **Best Effort (AC_BE)** (Bestmöglich), **Video (AC_VI)** oder **Voice (AC_VO)** (Sprache).

Protocol (Protokoll): Verwenden Sie das Pulldown-Menü zur Wahl des geeigneten, von den Nachrichten verwendeten Protokolls: **Any** (Alle), **TCP**, **UDP**, **Both** (Beide), **IMCP** oder **Other** (Sonstige).

Host 1 IP Range (Host 1 IP-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die IP-Adresse eines Computers innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Host 1 Port Range (Host 1 Port-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für die die Portnummer von Host 1 innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt, wenn das Protokoll auf **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) gesetzt ist.

Host 2 IP Range (Host 2 IP-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die IP-Adresse des anderen Computers innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Host 2 Port Range (Host 2 Port-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für die die Portnummer von Host 2 innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt, wenn das Protokoll auf **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) gesetzt ist.

AP-Array

Ein AP-Array beschreibt einen Satz aus Geräten in einem Netzwerk, die in eine Einzelgruppe organisiert sind, um so deren Management zu erleichtern.

Enable Array (Array aktivieren):

Mithilfe dieses Kontrollkästchens kann der Benutzer die AP-Array-Funktion aktivieren. Die folgenden drei Modi stehen zur Verfügung: Master, Backup-Master und Slave. APs im gleichen Array verwenden die gleiche Konfiguration. Die Konfiguration synchronisiert die Master AP mit dem Slave AP und dem Backup-Master-AP, wenn ein Slave-AP und ein Backup-Master-AP in das AP-Array aufgenommen werden.

AP-Array-Name:

Geben Sie für das von Ihnen erstellte AP-Array einen Namen ein.

AP Array Password (AP-Array-Kennwort):

Geben Sie ein Kennwort ein, das für den Zugriff auf das von Ihnen erstellte AP-Array verwendet wird.

Scan AP Array List (AP-Array-Liste scannen):

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Scan aller verfügbaren und aktuell im Netz befindlichen APs durchzuführen.

AP Array List (AP-Array-Liste):

Diese Tabelle zeigt den aktuellen AP-Array-Status für die folgenden Parameter: Array-Name, Master-IP, MAC, Master, Backup-Master, Slave und Gesamt.

Current Array Members (Aktuelle Array-Mitglieder):

Diese Tabelle zeigt alle aktuellen Array-Mitglieder. Die DAP-1353 AP-Array-Funktion unterstützt bis zu acht AP-Array-Mitglieder.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The main content area is titled "AP Array" and contains the following elements:

- Enable AP Array
- Role selection: Master, Backup Master, Slave
- AP Array Name:
- AP Array Password:
- Scan AP Array List:
- Connection Status:
- AP Array List table:

Array Name	Master IP	MAC	Master	Backup Master	Slave	Total
- Current Members table:

Index	Role	IP Address	MAC Address	Location
- Synchronized Parameters:
- Configuration sections:
 - Wireless Basic Settings
 - Wireless Advanced Setting
 - Multiple SSID & VLAN
 - Advanced Functions
 - Administration Settings
-

Drahtlose Grundeinstellungen

- Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)):** Wählen Sie diese Option, um einen Netzwerknamen (SSID) zu verwenden.
- SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):** Wählen Sie diese Option, um die SSID-Sichtbarkeit zu aktivieren.
- Auto Channel Selection (Automatische Kanalwahl):** Wählen Sie diese Option, um die Automatische Kanalwahl zu verwenden.
- Channel Width (Kanalbreite):** Wählen Sie diese Option, um die Kanalbreite anzugeben.
- Security Data (Sicherheitsdaten):** Wählen Sie diese Option, um die Sicherheit für drahtlose Netzwerke zu verwenden.

Wireless Basic Settings <input checked="" type="checkbox"/>			
Network Name (SSID)	<input checked="" type="checkbox"/>	SSID Visibility	<input checked="" type="checkbox"/>
Auto Channel Selection	<input checked="" type="checkbox"/>	Channel Width	<input checked="" type="checkbox"/>
Security	<input checked="" type="checkbox"/>		

Erweiterte drahtlose Einstellungen

- Rate:** Wählen Sie diese Option, um die Datenrate anzugeben.
- Beacon Interval (Beacon-Intervall):** Wählen Sie diese Option, um das Beacon-Intervall anzugeben.
- DTIM Interval (DTIM-Intervall):** Wählen Sie diese Option, um das DTIM-Intervall anzugeben.
- Transmit Power (Übertragungsleistung):** Wählen Sie diese Option, um die Übertragungsleistung anzugeben.
- WMM (Wi-Fi Multimedia):** Wählen Sie diese Option, um WMM (WiFi MultiMedia) zu verwenden.
- Ack Time Out (Timeout für Bestätigungspaket):** Wählen Sie diese Option, um ein Timeout für Bestätigungspaket (Ack) zu verwenden.
- Short GI (Kurzes Guard-Intervall):** Wählen Sie diese Option, um ein kurzes Guard Intervall zu verwenden.
- IGMP Snooping:** Wählen Sie diese Option, um IGMP-Snooping zu aktivieren.
- Link Integrity (Link-Integrität):** Wählen Sie diese Option, um Link-Integrität zu verwenden.
- Connection Limit (Verbindungslimit):** Wählen Sie diese Option, um ein Verbindungs-Limit zu verwenden.
- Wireless ACL:** Wählen Sie diese Option, um Zugriffssteuerungslisten für drahtlose Verbindungen zu verwenden.

Wireless Advanced Setting <input checked="" type="checkbox"/>			
Data Rate	<input checked="" type="checkbox"/>	Beacon Interval	<input checked="" type="checkbox"/>
DTIM Interval	<input checked="" type="checkbox"/>	Transmit Power	<input checked="" type="checkbox"/>
WMM (Wi-Fi Multimedia)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ack Time Out	<input checked="" type="checkbox"/>
Short GI	<input checked="" type="checkbox"/>	IGMP Snooping	<input checked="" type="checkbox"/>
Link Integrity	<input checked="" type="checkbox"/>	Connection Limit	<input checked="" type="checkbox"/>
Wireless ACL	<input checked="" type="checkbox"/>		

Multi-SSID & VLAN

- SSID:** Wählen Sie diese Option, um eine SSID zu verwenden.
- SSID Visibility (SSID-Sichtbarkeit):** Wählen Sie diese Option, um eine SSID sichtbar zu machen.
- Security (Sicherheit):** Wählen Sie diese Option, um die Sicherheit für drahtlose Netzwerke zu verwenden.
- WMM:** Wählen Sie diese Option, um WMM (WiFi MultiMedia) zu verwenden.
- VLAN:** Wählen Sie diese Option, um VLAN zu verwenden.

Multiple SSID & VLAN <input checked="" type="checkbox"/>			
SSID	<input checked="" type="checkbox"/>	SSID Visibility	<input checked="" type="checkbox"/>
Security	<input checked="" type="checkbox"/>	WMM	<input checked="" type="checkbox"/>
VLAN	<input checked="" type="checkbox"/>		

Erweiterte Funktionen

- Schedule Settings (Zeitplaneinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um Zeitplaneinstellungen zu verwenden.
- QoS Settings (QoS-Einstellungen):** Wählen Sie diese Option, um QoS (Quality of Service) zu verwenden.
- DHCP Server Settings (DHCP-Server-Einstellungen):** Wählen Sie diese Option, um DHCP zu verwenden.
- Log Settings (Protokolleinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die Protokolleinstellungen zu verwenden.
- Time and Date Settings (Datums- und Uhrzeiteinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die Datums- und Uhrzeiteinstellungen zu verwenden.

Advanced Functions <input checked="" type="checkbox"/>			
Schedule Settings	<input checked="" type="checkbox"/>	QoS Settings	<input checked="" type="checkbox"/>
DHCP server Settings	<input checked="" type="checkbox"/>	Log Settings	<input checked="" type="checkbox"/>
Time and Date Settings	<input checked="" type="checkbox"/>		

Administrationseinstellungen

- Limit Administrator (Administrator einschränken):** Wählen Sie diese Option, um 'Limit-Administrator' zu aktivieren.
- System Name Settings (Systemnameneinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um einen Systemnamen zu verwenden.
- Login Settings (Anmeldeeinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die Anmeldeeinstellungen zu verwenden.
- Console Settings (Konsoleneinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die Konsoleneinstellungen zu verwenden.
- SNMP Settings (SNMP-Einstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die SNMP-Einstellungen zu verwenden.
- Ping Control Settings (Ping-Steuerungseinstellungen):** Wählen Sie diese Option, um die Ping-Steuerung zu verwenden.

Administration Settings <input checked="" type="checkbox"/>			
Limit Administrator	<input checked="" type="checkbox"/>	System Name Settings	<input checked="" type="checkbox"/>
Login Settings	<input checked="" type="checkbox"/>	Console Settings	<input checked="" type="checkbox"/>
SNMP Settings	<input checked="" type="checkbox"/>	Ping Control Setting	<input checked="" type="checkbox"/>

ARP Spoofing-Prävention

Mithilfe der ARP Spoofing-Präventionsfunktion können Benutzer IP/MAC-Adressenzuordnungen hinzufügen, um ARP-Spoofing-Angriffe zu verhindern.

ARP Spoofing Prevention (ARP Spoofing-Prävention):

Mithilfe dieses Kontrollkästchens können Sie die Funktion zum Schutz gegen ARP-Spoofing-Angriffe aktivieren.

Gateway-IP-Adresse:

Geben Sie eine Gateway-IP-Adresse ein.

Gateway MAC-Adresse:

Geben Sie eine Gateway-MAC-Adresse ein.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like Basic Settings, Advanced Settings, and Status. The main content area is titled 'ARP Spoofing Prevention Settings'. At the top, there is a dropdown menu for 'ARP Spoofing Prevention' currently set to 'Disable'. Below this is the 'Add Gateway Address' section, which includes a text input for 'Gateway IP Address' and a MAC address input field for 'Gateway MAC Address' with 'Add' and 'Clear' buttons. The 'Gateway Address List' section shows 'Total Entries: 0' and a 'Delete All' button. Below the list is a table header with columns: 'Gateway IP Address', 'Gateway MAC Address', 'Edit', and 'Delete'. A 'Save' button is positioned at the bottom right of the main content area.

DHCP-Server

Dynamische Adressenpool-Einstellungen

Der DHCP-Adressenpool legt den Bereich für die IP-Adressen fest, die bestimmten Stationen im Netzwerk zugeordnet werden können. Ein Pool dynamischer Adressen ermöglicht Funkstationen den Empfang einer verfügbaren IP-Adresse mit Lease-Zeitkontrolle. Falls gewünscht oder im Netz erforderlich, kann der DAP-1353 auch als DHCP-Server fungieren.

Function Enable/Disable (Funktion Aktivieren/Deaktivieren):

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) weist Geräten im Netzwerk dynamische IP-Adressen zu. Dieses Protokoll macht die Netzwerkverwaltung einfacher und ermöglicht die automatische Zuweisung von IP-Adressen an neue drahtlose Geräte. Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), damit der DAP-1353 die Funktion eines DHCP-Servers übernehmen kann.

IP Assigned From (IP zugewiesen von):

Geben Sie die erste zur Zuweisung in Ihrem Netzwerk verfügbare IP-Adresse ein.

The Range of Pool (1-254) (Poolbereich):

Geben Sie die Anzahl der zur Zuweisung verfügbaren IP-Adressen ein. IP-Adressen sind Schrittgrößen der im Feld 'IP zugewiesen von' angegebenen IP-Adresse.

Subnet Mask (Subnetzmaske):

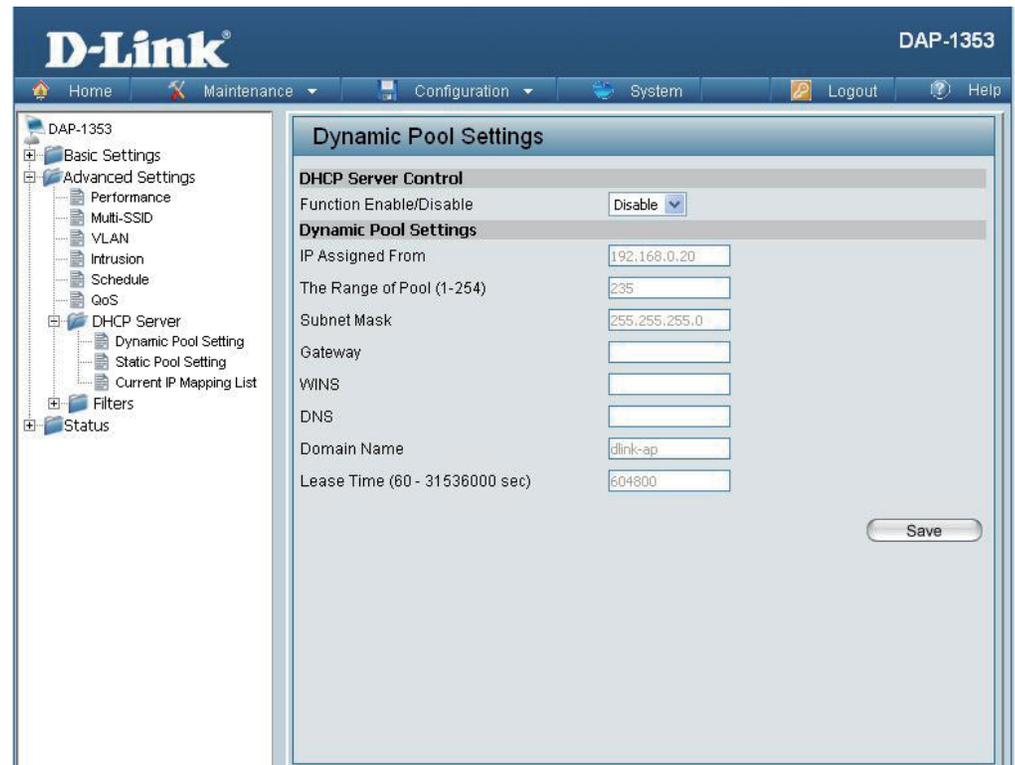
Alle Geräte im Netz müssen, um kommunizieren zu können, dieselbe Subnetzmaske nutzen. Geben Sie die Subnetzmaske für das Netzwerk hier ein.

Gateway:

Geben Sie die IP-Adresse des Gateway im Netz ein.

WINS:

Geben Sie die WINS-Serveradresse (Windows Internet Naming Service) für das drahtlose Netzwerk an. WINS ist ein System, das die IP-Adresse eines Netzwerkcomputers bestimmt, dem eine IP-Adresse dynamisch zugewiesen wurde.



DNS: Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name System) ein. Der DNS-Server wandelt Domännennamen wie www.dlink.com in IP-Adressen um.

Domain Name (Domänenname): Geben Sie, sofern zutreffend, den Domännennamen des Netzwerks ein. (Beispiel:www.dlink.com)

Lease-Zeit (60 - 31536000 Sek): Die Lease-Zeit ist die Zeitdauer, bevor der DHCP-Server neue IP-Adressen zuweist.

Statische Adressenpool-Einstellungen

Der DHCP-Adressenpool legt den Bereich für die IP-Adressen fest, die bestimmten Stationen im Netzwerk zugeordnet werden können. Ein Pool statischer Adressen ermöglicht bestimmten Funkstationen den Erhalt einer festen IP-Adresse ohne Lease-Zeitkontrolle.

Function Enable/ Disable (Funktion Aktivieren/Deakti- vieren):

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) weist drahtlosen Geräten im Netzwerk dynamische IP-Adressen zu. Dieses Protokoll macht die Netzwerkverwaltung einfacher und ermöglicht die automatische Zuweisung von IP-Adressen an neue drahtlose Geräte. Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), damit der DAP-1353 die Funktion eines DHCP-Servers übernehmen kann.

Assigned IP (Zuge- wiesene IP):

Verwenden Sie die Statische Adressenpool-Einstellungen, um einem Gerät bei jedem Neustart die gleiche IP-Adresse zuzuweisen. Die in der statischen Pool-Liste zugewiesenen IP-Adressen dürfen NICHT im gleichen IP-Adressenbereich sein wie die im dynamischen Pool. Nachdem Sie einem Gerät eine statische IP-Adresse über seine MAC-Adresse zugewiesen haben, klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen). Das Gerät erscheint dann unter auf der Pool-Liste zugewiesener statischer IP-Adressen. Geräte in dieser Liste können bearbeitet oder gelöscht werden.

Assigned MAC Address (Zugewie- sene MAC-Adresse):

Geben Sie die MAC-Adresse des Geräts hier ein, die die Zuweisung anfordert.

Subnet Mask (Sub- netzmaske):

Geben Sie die Subnetzmaske der im Feld 'IP Assigned From' (IP zugewiesen von) angegebenen IP-Adresse an.

Gateway:	Geben Sie die Gateway-Adresse für das Funknetz an.
WINS:	Geben Sie die WINS-Serveradresse (Windows Internet Naming Service) für das drahtlose Netzwerk an. WINS ist ein System, das die IP-Adresse eines Netzwerkcomputers bestimmt, dem eine IP-Adresse dynamisch zugewiesen wurde.
DNS:	Geben die DNS-Serveradresse (Domain Name System) für das drahtlose Netz ein. Der DNS-Server wandelt Domännennamen wie www.dlink.com in IP-Adressen um.
Domain Name (Domänenname):	Geben Sie den Domännennamen für das Netzwerk an.

Aktuelle IP-Zuordnungsliste

In diesem Fenster werden Informationen über die aktuell vom DHCP zugewiesenen dynamischen and statischen IP-Adressen-Pools angezeigt. Diese Informationen stehen zur Verfügung, wenn Sie den DHCP-Server auf dem AP aktivieren und dynamische und statische IP-Adressen-Pools zuweisen.

Current DHCP Dynamic Profile (Aktuelles dynamisches DHCP-Profil):

Dieses sind IP-Adressen-Pools, die der DHCP-Server unter Verwendung der dynamische Pool-Einstellung zugewiesen hat.

Binding MAC Address (MAC-Adressenbindung):

Die MAC-Adresse eines Geräts im Netz, dem eine IP-Adresse vom dynamischen DHCP-Pool zugewiesen wurde.

Assigned IP Address (Zugewiesene IP-Adresse):

Die entsprechende aktuelle vom DHCP zugewiesene IP-Adresse des Geräts.

Lease Time (Lease-Zeit):

Die Zeitdauer, die die dynamische IP-Adresse gültig ist.

Current DHCP Static Pools (Aktuelle statische DHCP-Pools):

Dieses sind die IP-Adressen-Pools des DHCP-Servers, die unter Verwendung der statischen Pool-Einstellungen zugewiesen wurden.

Binding MAC Address (MAC-Adressenbindung):

Die MAC-Adresse eines Geräts im Netz, das im DHCP statischen IP-Adressen-Pool ist.

Assigned IP Address (Zugewiesene IP-Adresse):

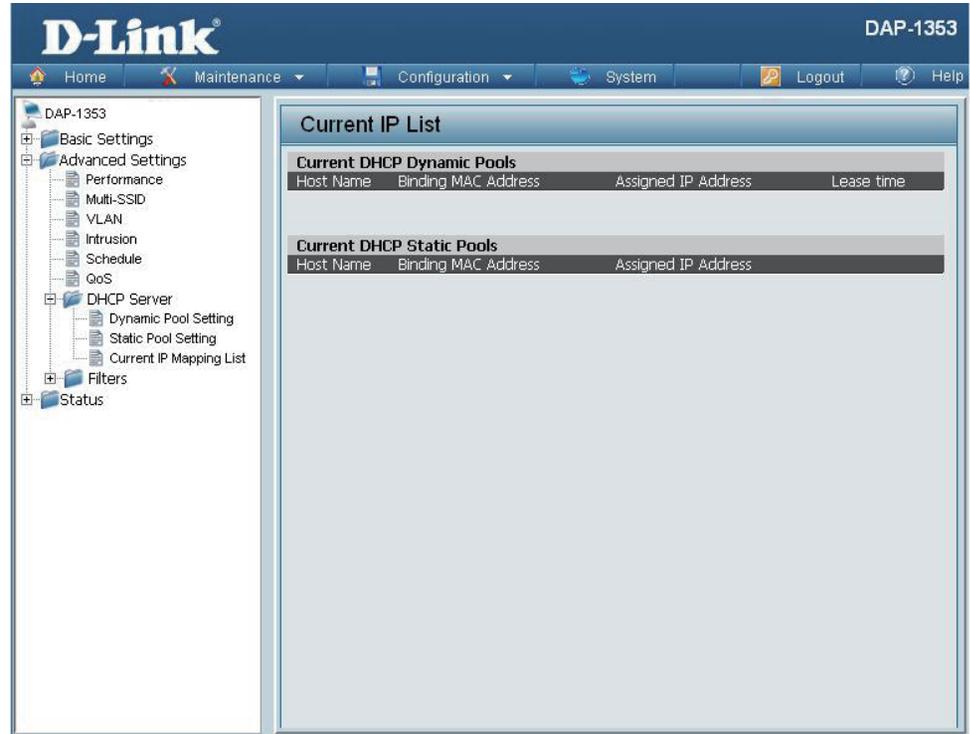
Die entsprechende aktuelle vom DHCP zugewiesene statische IP-Adresse des Geräts.

Binding MAC Address (MAC-Adressenbindung):

Die MAC-Adresse eines Geräts im Netz, dem eine IP-Adresse vom dynamischen DHCP-Pool zugewiesen wurde.

Assigned IP Address (Zugewiesene IP-Adresse):

Die entsprechende aktuelle vom DHCP zugewiesene statische IP-Adresse des Geräts.



Filter

Drahtlose MAC ACL

Wireless Band (Funkfrequenzband):

Zeigt die aktuelle Funkfrequenzbandrate an.

Access Control List (Zugriffssteuerungsliste):

Wählen Sie **Disable** (Deaktivieren), um die Filterfunktion zu deaktivieren. Wählen Sie **Accept** (Akzeptieren), um nur die Geräte mit MAC-Adressen in der Zugriffssteuerungsliste (ACL/Access Control List) zu akzeptieren. Alle anderen nicht dort aufgelisteten Geräte werden abgelehnt.

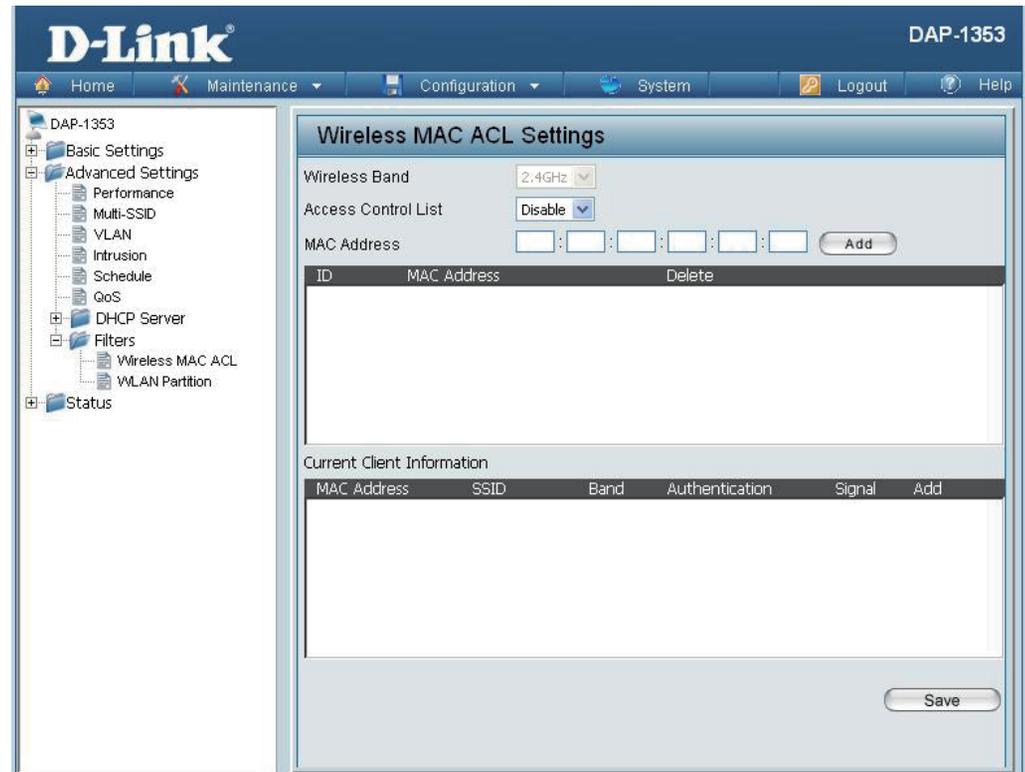
Wählen Sie **Reject** (Ablehnen), um nur die Geräte mit MAC-Adressen in der Zugriffssteuerungsliste (ACL/Access Control List) abzulehnen. Alle anderen nicht dort aufgelisteten Geräte werden akzeptiert.

MAC Address (MAC-Adresse):

Geben Sie jede MAC-Adresse ein, die in Ihrer Filterliste enthalten sein soll, und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).

MAC Address List (MAC-Adressenliste):

Wenn Sie eine MAC-Adresse eingeben, erscheint sie in dieser Liste. Um eine MAC-Adresse von dieser Liste zu entfernen, markieren Sie sie und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).



WLAN-Partition

Wireless Band (Funkfrequenzband):

Zeigt die aktuelle Funkfrequenzbandrate an.

Internal Station Connection (Verbindung über interne Station):

Der Standardwert ist **Enable** (Aktivieren). Dies lässt die Interkommunikation zwischen Stationen durch die Verbindung mit einem Ziel-AP zu. Bei Deaktivierung dieser Funktion können Funkstationen keine Daten über den AP austauschen.

Ethernet WLAN Access (Ethernet-zu- WLAN-Zugriff):

Standardmäßig vorgegeben ist **Enable** (Aktivieren). Bei Deaktivierung dieser Funktion werden alle Daten vom Ethernet an die verbundenen drahtlosen Geräten blockiert, während Funkstationen weiterhin über den AP Daten an das Ethernet senden können.



Home > Status

Geräteinformationen

**Device Information
(Geräteinformationen):**

Dieses schreibgeschützte Fenster zeigt die Konfigurationseinstellungen des DAP-1353, wie unter anderem die Firmware-Version und die MAC-Adresse des Geräts.



The screenshot displays the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with categories like 'Basic Settings', 'Advanced Settings', and 'Status'. The 'Status' category is expanded, showing 'Device Information', 'Client Information', 'WDS Information', 'Stats', and 'Log'. The main content area is titled 'Device Information' and shows the following details:

Firmware Version:3.00	
Ethernet MAC Address:	00:22:b0:dc:5a:67
Wireless MAC Address:	Primary: 00:22:b0:dc:5a:67 SSID 1~3: 02:22:b0:dc:5a:67 ~ 06:22:b0:dc:5a:67
Ethernet	
IP Address	192.168.0.50
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	N/A
Wireless (2.4GHz)	
Network Name (SSID)	dlink
Channel	2
Data Rate	Auto
Security	None

Client-Informationen

Client Information (Client-Informationen):

Dieses Fenster zeigt die drahtlosen Client-Informationen für Clients an, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem DAP-1353 verbunden sind.

Die folgenden Informationen stehen für jeden Client, der mit dem DAP-1353 kommuniziert, zur Verfügung.

SSID: Zeigt die SSID des Client an.

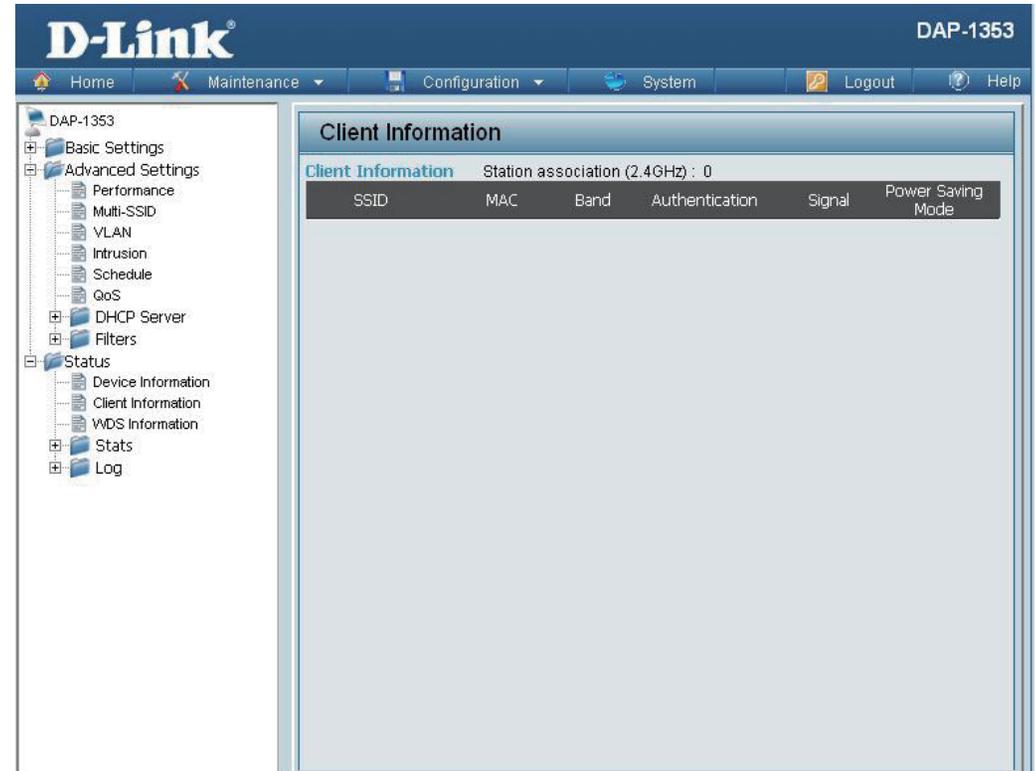
MAC: Zeigt die MAC-Adresse des Client an.

Band: Zeigt das Funkfrequenzband, über das der Client verbunden ist.

Authentication (Authentifizierung): Zeigt den verwendeten Authentifizierungstyp an.

Signal: Zeigt die Signalstärke des Client an.

Power Saving Mode (Stromsparmodus): Zeigt den Status der Stromsparfunktion an.



WDS-Informationen

WDS Information (WDS- Informationen):

Dieses Fenster zeigt die WDS-Informationen (Wireless Distribution System) für Clients an, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem DAP-1353 verbunden sind.

Die folgenden Informationen stehen für jeden Client, der mit dem DAP-1353 kommuniziert, zur Verfügung.

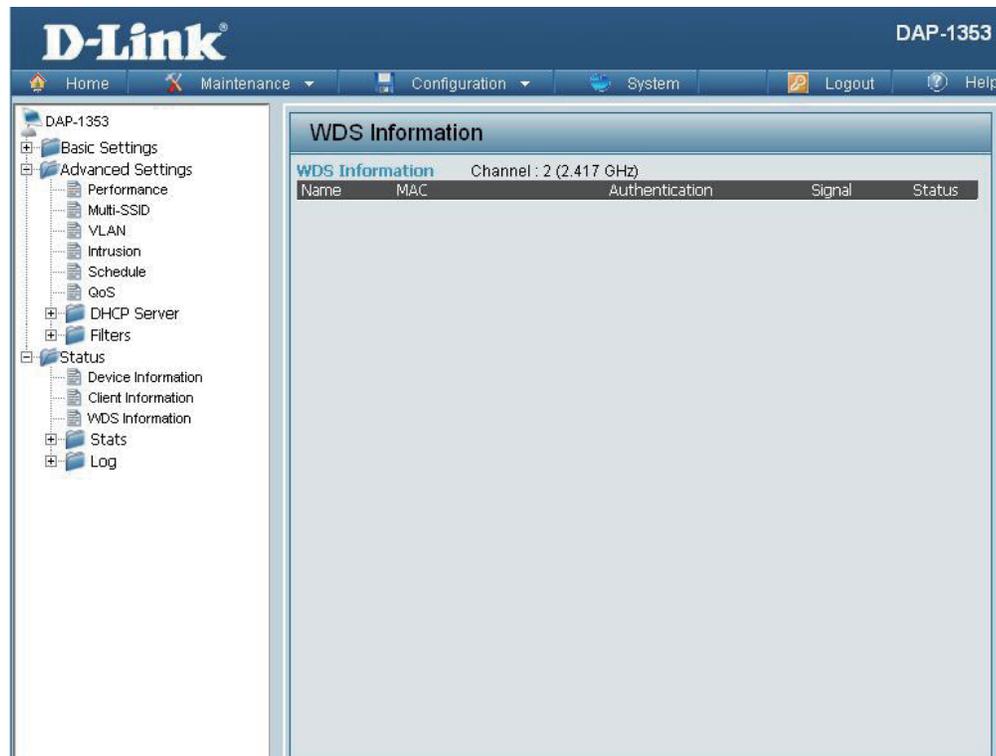
Name: Zeigt die SSID des Client an.

MAC: Zeigt die MAC-Adresse des Client an.

**Authentication
(Authentifizierung):** Zeigt den verwendeten Authentifizierungstyp an.

Signal: Zeigt die Signalstärke des Client an.

Status: Zeigt den Status der Stromsparfunktion an.



Statistik Ethernet

**Ethernet Traffic
Statistics (Ethernet-
Datenverkehrstatistik):**

Auf dieser Seite werden Statistiken zu übertragenen und eingegangenen Datenpaketen und Byte angezeigt.

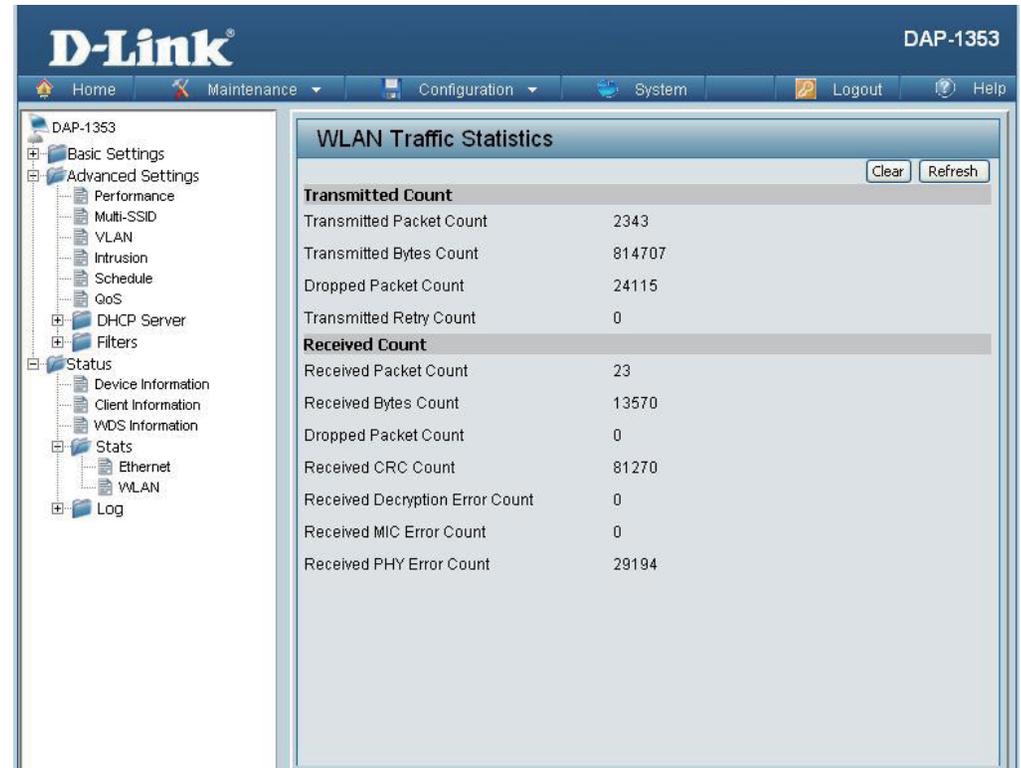
The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with categories like 'Basic Settings', 'Advanced Settings', 'Status', and 'Log'. The main content area is titled 'Ethernet Traffic Statistics' and contains a table with the following data:

Transmitted Count	
Transmitted Packet Count	3968
Transmitted Bytes Count	4310739
Dropped Packet Count	0
Received Count	
Received Packet Count	29092
Received Bytes Count	9470276
Dropped Packet Count	0

WLAN

WLAN Traffic Statistics (WLAN-Datenverkehrstatistik):

Auf dieser Seite finden Sie statistische Informationen zum drahtlosen Netz über den Datendurchsatz, übertragene Datenframes, empfangene Frames und Frame-Fehler.



The screenshot displays the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Maintenance', 'Configuration', 'System', 'Logout', and 'Help'. The left sidebar shows a tree view with categories like 'Basic Settings', 'Advanced Settings', 'Status', and 'Log'. The 'WLAN' option is selected under the 'Status' category. The main content area is titled 'WLAN Traffic Statistics' and contains a table with the following data:

Transmitted Count	
Transmitted Packet Count	2343
Transmitted Bytes Count	814707
Dropped Packet Count	24115
Transmitted Retry Count	0

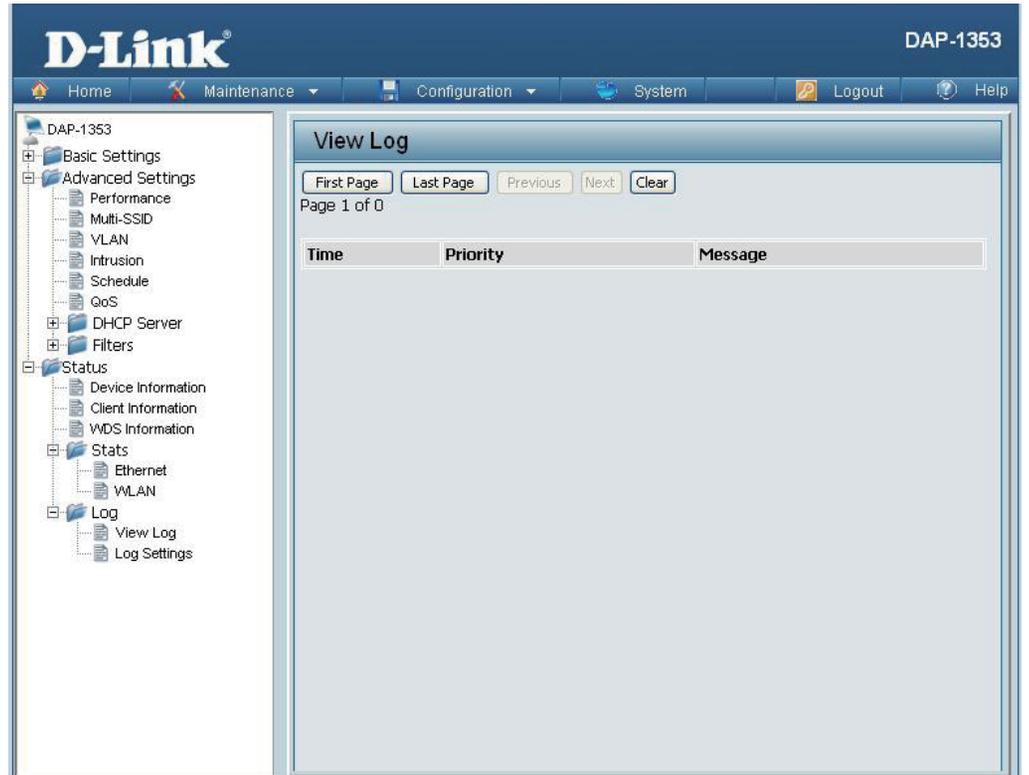
Received Count	
Received Packet Count	23
Received Bytes Count	13570
Dropped Packet Count	0
Received CRC Count	81270
Received Decryption Error Count	0
Received MIC Error Count	0
Received PHY Error Count	29194

Protokoll

Protokoll anzeigen

**View Log
(Protokoll
anzeigen):**

Der im AP integrierte Speicher zeigt System- und Netzwerkmeldungen mit u.a. Zeitstempel und Meldungstyp an. Zu den erfassten Informationen zählt unter anderem Folgendes: Kaltstart des AP, Firmware-Upgrade, Client-Assoziation und Disassoziation mit AP und Web-Anmeldung. Die Webseite kann bis zu 500 Protokolleinträge aufnehmen.



The screenshot displays the D-Link web management interface for a DAP-1353 device. The top navigation bar includes links for Home, Maintenance, Configuration, System, Logout, and Help. The left sidebar shows a tree view of the configuration menu, with 'Log' expanded to show 'View Log' and 'Log Settings'. The main content area is titled 'View Log' and features a table with columns for 'Time', 'Priority', and 'Message'. The table is currently empty, and the page indicates 'Page 1 of 0'. Navigation buttons for 'First Page', 'Last Page', 'Previous', 'Next', and 'Clear' are visible above the table.

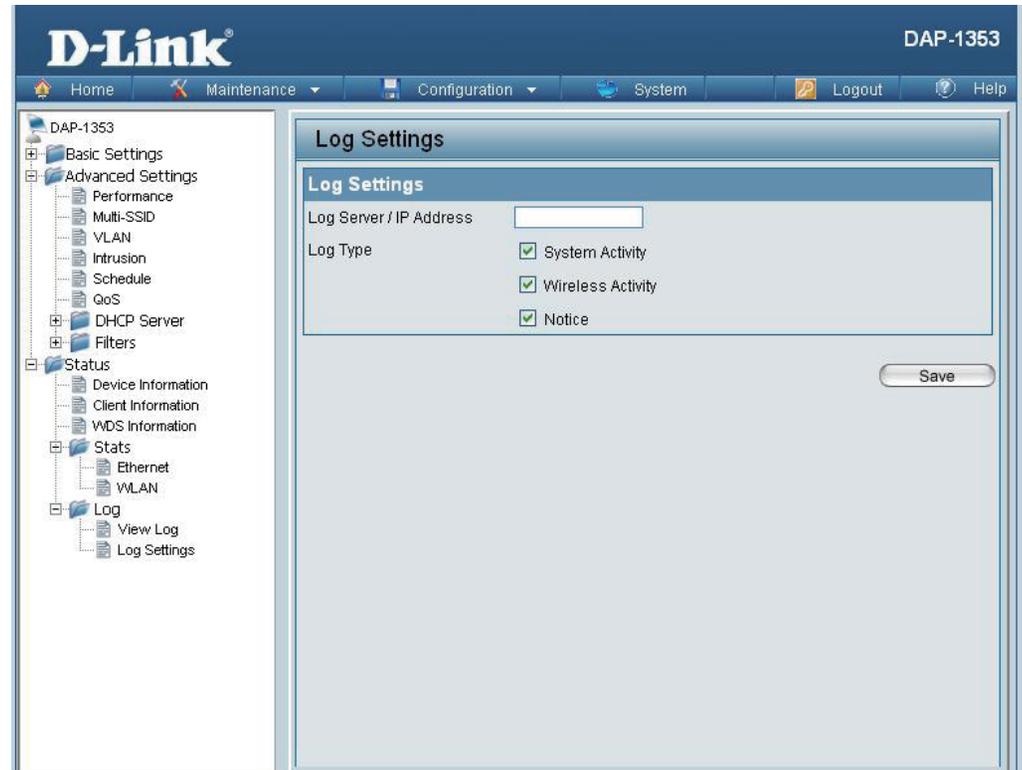
Protokolleinstellungen

**Log Server/
IP Address
(Protokollserver/
IP-Adresse):**

Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, an die Sie das Protokoll des DAP-1353 senden möchten.

**Log Type
(Protokolltyp):**

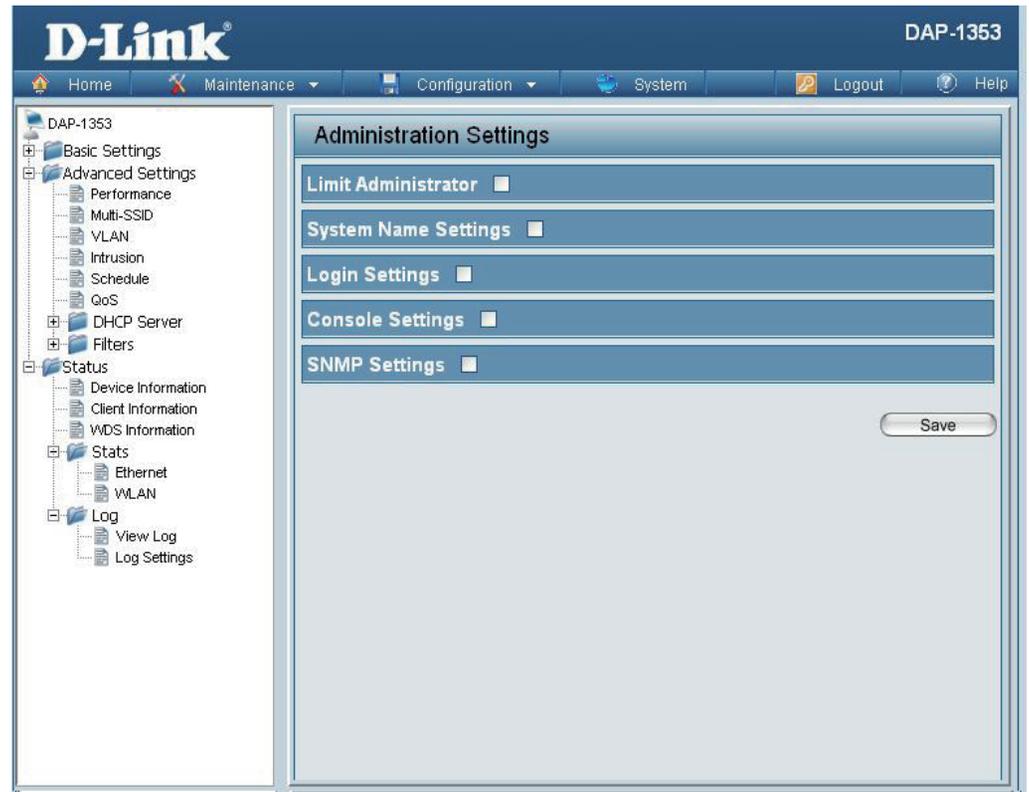
Markieren Sie das Kästchen für den Aktivitätstypen, den Sie protokollieren möchten. Es stehen folgende drei Optionen zur Verfügung: System Activity (Systemaktivität), Wireless Activity (Drahtlosnetzaktivität) und Notice (Hinweis).



Wartung und Verwaltung

Administratoreinstellungen

Markieren Sie eine oder mehr der fünf Hauptkategorien, um die verschiedenen versteckten und auf den nächsten fünf Seiten angezeigten Administratorparameter und Einstellungen anzuzeigen.



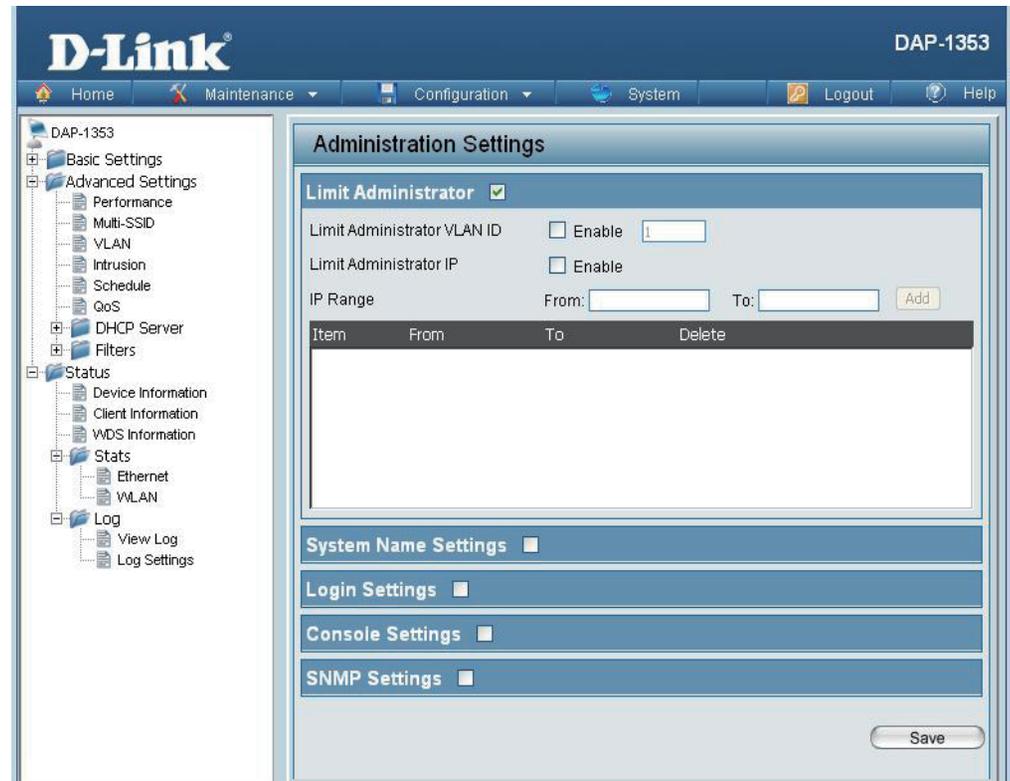
Administrator einschränken

Jede der fünf Hauptkategorien zeigt verschiedene versteckte Administratorparameter und Einstellungen.

Limit Administrator VLAN ID (Administrator-VLAN-ID einschränken): Markieren Sie das entsprechende Kästchen und geben Sie die spezifische VLAN-ID ein, über die sich der Administrator anmelden kann.

Limit Administrator IP (Administrator-IP einschränken): Markieren Sie das Kästchen, um die 'Limit Administrator'-IP-Adresse zu aktivieren.

IP Range (IP-Bereich): Geben Sie den IP-Adressenbereich ein, innerhalb dessen sich der Administrator anmelden darf, und klicken Sie auf 'Add' (Hinzufügen).

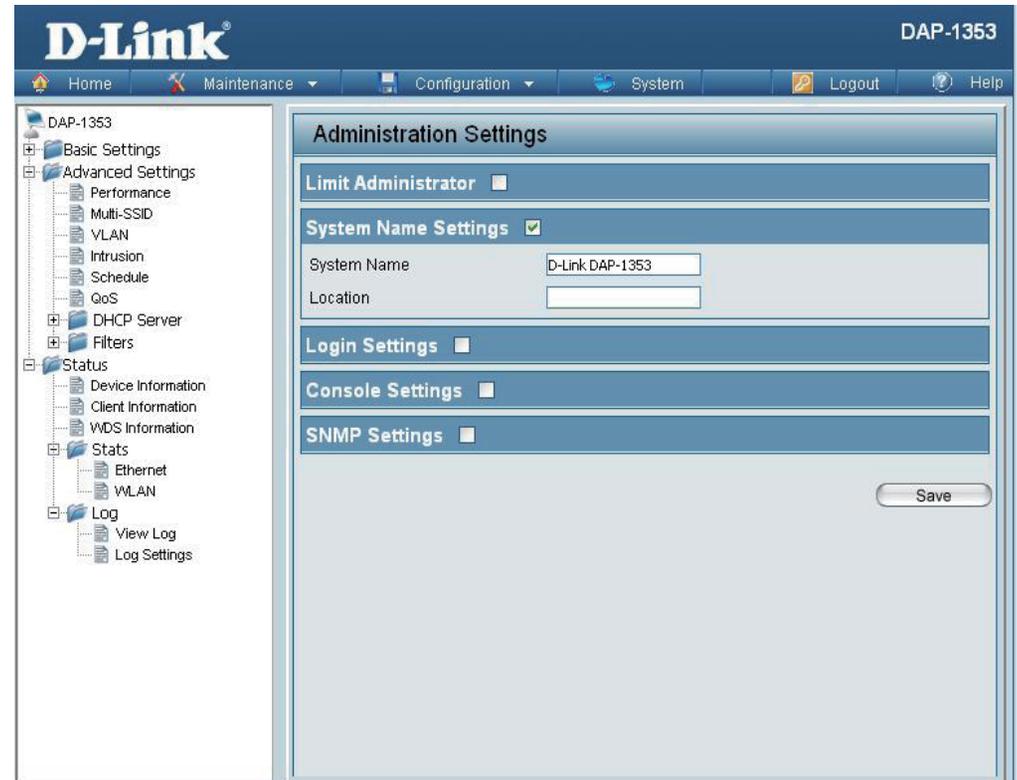


Systemnameneinstellungen

Jede der fünf Hauptkategorien zeigt verschiedene versteckte Administratorparameter und Einstellungen.

System Name (Systemname): Der Name des Geräts. Der standardmäßig vorgegebene Name ist **D-Link DAP-1353**.

Location (Speicherort): Der physische Standort des Geräts, z. B. 2. Stock, D-Link HQ.



Anmeldeeinstellungen

Jede der fünf Hauptkategorien zeigt verschiedene versteckte Administratorparameter und Einstellungen.

User Name (Benutzername): Geben Sie einen Benutzernamen ein. Das standardmäßig vorgegebene Kennwort ist **admin**.

Old Password (Altes Kennwort): Wenn Sie Ihr Kennwort ändern möchten, geben Sie hier das alte Kennwort ein.

New Password (Neues Kennwort): Wenn Sie Ihr Kennwort ändern möchten, geben Sie hier das neue Kennwort ein. Bei der Kennworteingabe wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. So ist z. B. "A" eine andere Eingabe als "a." Die Länge der Eingabe sollte zwischen 0 und 12 Zeichen sein.

Confirm Password (Kennwort bestätigen): Geben Sie das neue Kennwort erneut zur Bestätigung ein.

The screenshot shows the D-Link DAP-1353 web interface. The top navigation bar includes Home, Maintenance, Configuration, System, Logout, and Help. The left sidebar shows a tree view of the configuration menu, with 'Administration Settings' selected. The main content area displays the 'Administration Settings' page, which includes several sections: 'Limit Administrator' (checkbox), 'System Name Settings' (checkbox), 'Login Settings' (checkbox checked), 'Console Settings' (checkbox), and 'SNMP Settings' (checkbox). The 'Login Settings' section contains four input fields: 'Login Name' (pre-filled with 'admin'), 'Old Password', 'New Password', and 'Confirm Password'. A 'Save' button is located at the bottom right of the page.

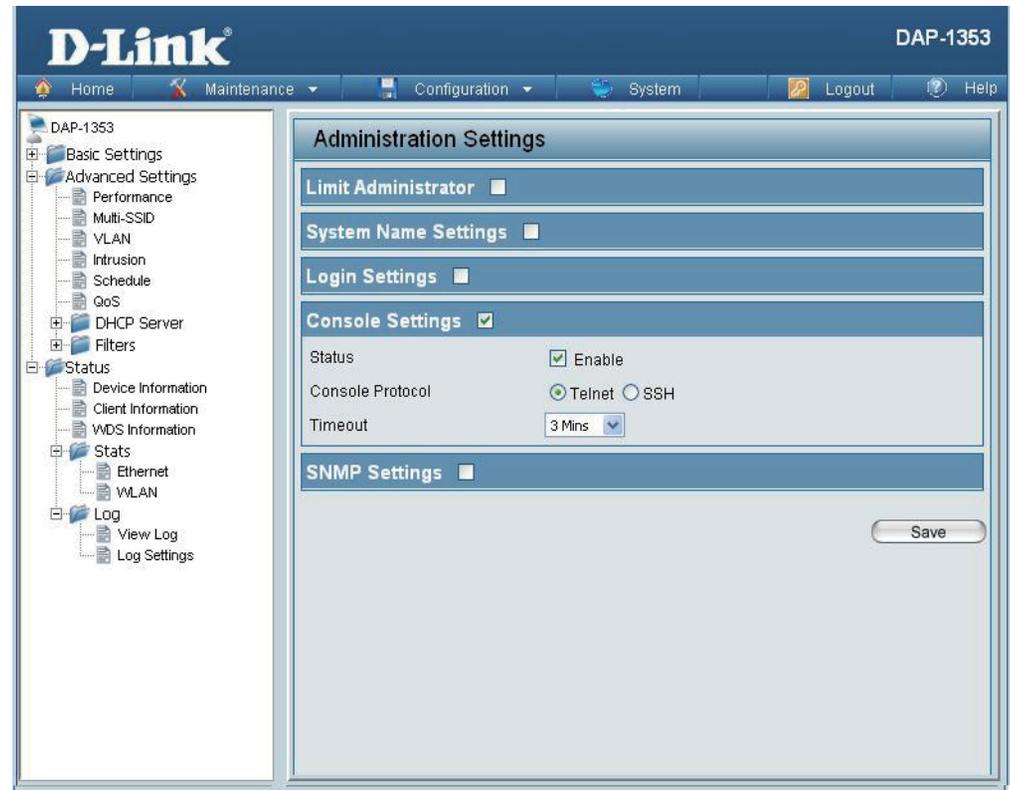
Konsoleinstellungen

Jede der fünf Hauptkategorien zeigt verschiedene versteckte Administratorparameter und Einstellungen.

Status: Status ist standardmäßig aktiviert. Heben Sie die Markierung des Kästchens auf, um die Konsole zu deaktivieren.

Console Protocol (Konsolenprotokoll): Wählen Sie die Art des Protokolls, das Sie verwenden möchten: **Telnet** oder **SSH**.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie **1 Min, 3 Min, 5 Min, 10 Min, 15 Min** oder **Never (Nie)** an.



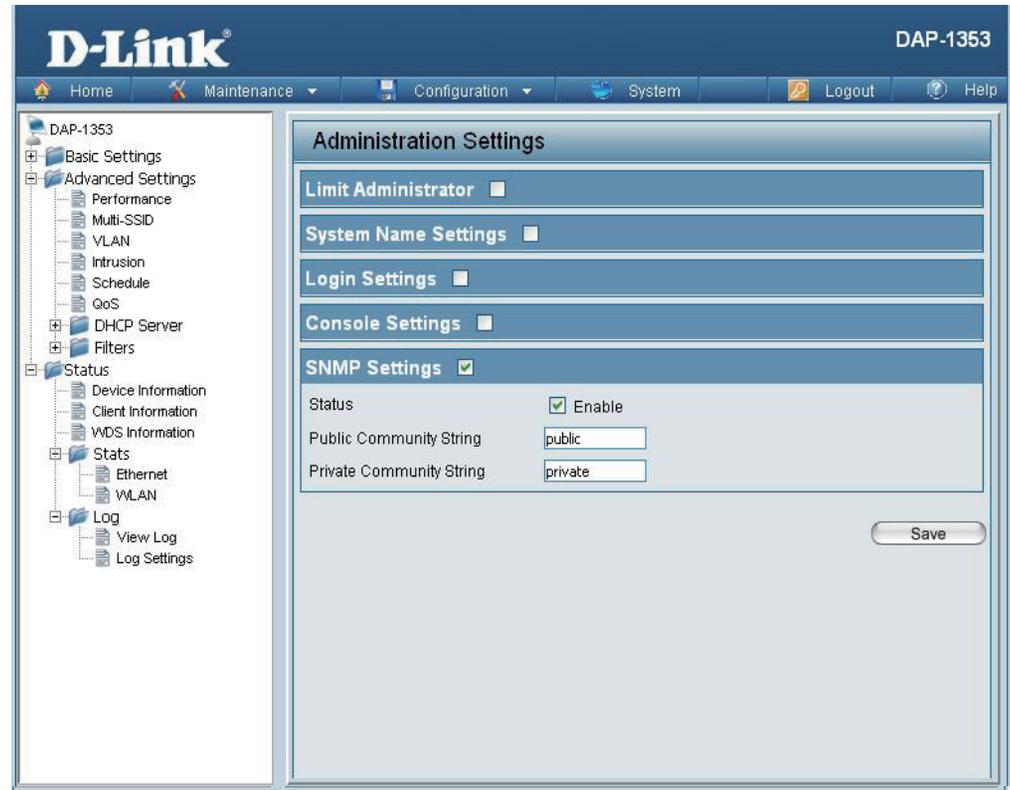
SNMP-Einstellungen

Jede der fünf Hauptkategorien zeigt verschiedene versteckte Administratorparameter und Einstellungen.

Status: Markieren Sie das Kästchen, um die SNMP-Funktionen zu aktivieren. Dies ist standardmäßig aktiviert.

Public Community String (Öffentlicher Community String): Geben Sie den Public SNMP Community String ein.

Private Community String (Privater Community String): Geben Sie den Private SNMP Community String ein.



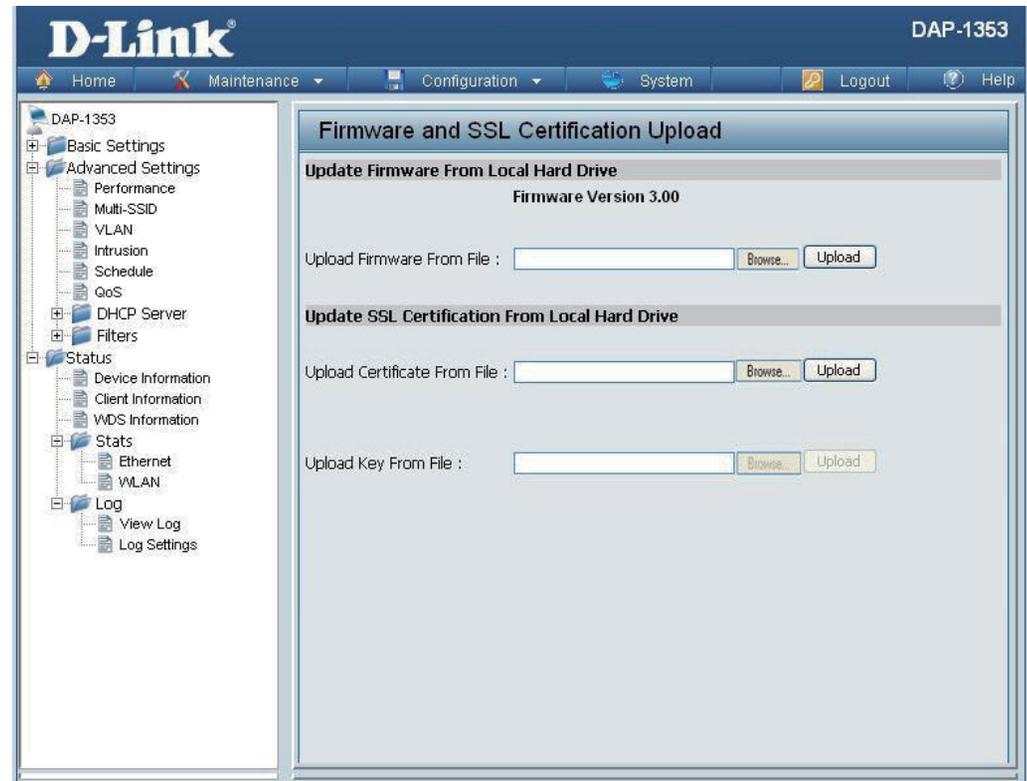
Firmware- und SSL-Zertifizierung hochladen

Upload Firmware From Local Hard Drive (Firmware von der lokalen Festplatte hochladen):

Die aktuelle Firmware-Version wird oberhalb des Feldes "Dateiverzeichnis" angezeigt. Nach dem Herunterladen der neuesten Firmware-Version für den DAP-1353 von <http://support.dlink.com> auf Ihren lokalen Computer, verwenden Sie die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware-Datei auf Ihrem Computer zu suchen. Klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um die Firmware-Version zu aktualisieren. Schalten Sie den Strom bitte nicht während des Upgrade-Vorgangs ab.

Upload SSL Certification From Local Hard Drive (SSL-Zertifizierung von der lokalen Festplatte hochladen):

Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die SSL-Zertifizierungsdatei auf Ihrem lokalen Computer zu suchen. Nachdem Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf **Upload**, um sie auf den DAP-1353 zu laden.



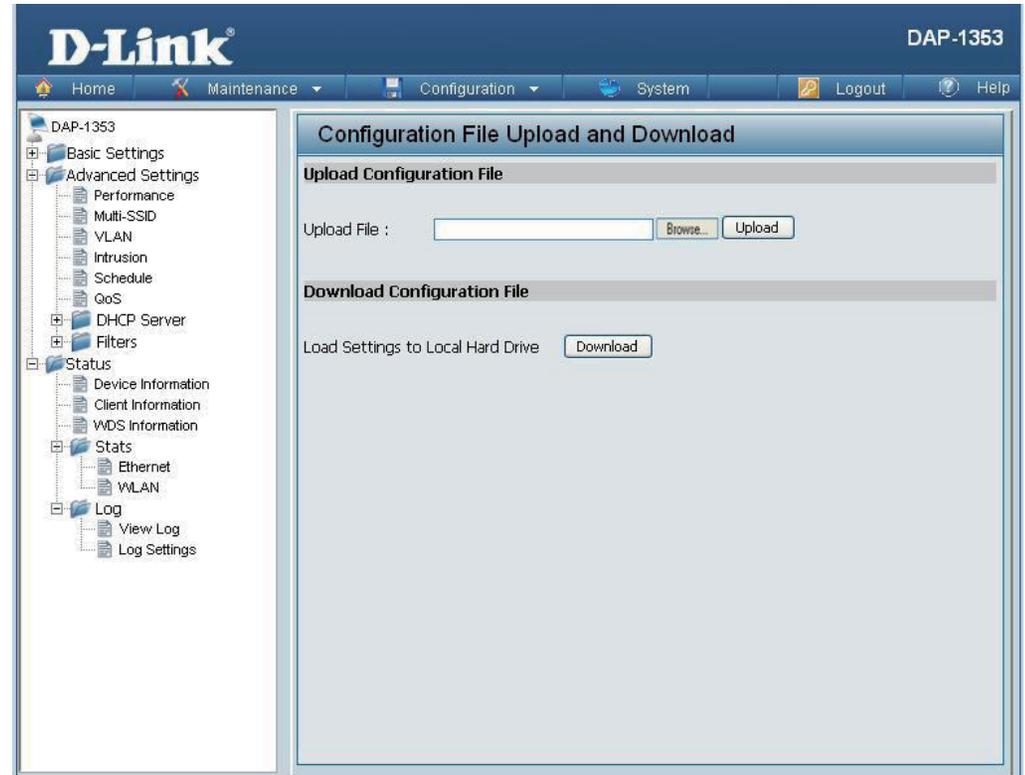
Konfigurationsdatei

Upload File (Datei hochladen):

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die zu einem früheren Zeitpunkt abgelegte Konfigurationsdatei auf Ihrem lokalen Computer zu suchen. Nachdem Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf **Upload**, um die Konfigurationseinstellungen auf den DAP-1353 anzuwenden.

Download Configuration File (Konfigurationsdatei herunterladen):

Klicken Sie auf **Download**, um die aktuelle DAP-1353 Konfiguration auf Ihrem lokalen Computer zu speichern. Beachten Sie, wenn Sie jetzt eine Konfigurationsdatei mit dem Kennwort des Administrators speichern, nachdem Sie Ihren DAP-1353 neu eingerichtet haben, und dann auf diese gespeicherte Konfigurationsdatei aktualisieren, dass das Kennwort verloren geht.



Uhrzeit und Datum

Current Time (Aktuelle Zeit):

Zeigt die aktuellen Uhrzeit- und Datumseinstellungen an.

Time Zone (Zeitzone):

Verwenden Sie das Pulldown-Menü zur Wahl Ihrer korrekten Zeitzone.

Enable Daylight Saving (Sommer-/ Winterzeit aktivieren):

Markieren Sie dieses Kästchen, um die Sommer- bzw. Winterzeiteinstellung zu aktivieren.

Sommer-/ Winterzeit- Ausgleich:

Verwenden Sie das Pulldown-Menü zur Wahl der korrekten Sommerzeitdauer.

Daylight Saving Dates (Sommer-/ Winterzeit-Daten):

Verwenden Sie das Pulldown-Menü zur Wahl des korrekten Sommerzeitausgleichs.

Synchronize with NTP Server (Mit NTP-Server synchronisieren):

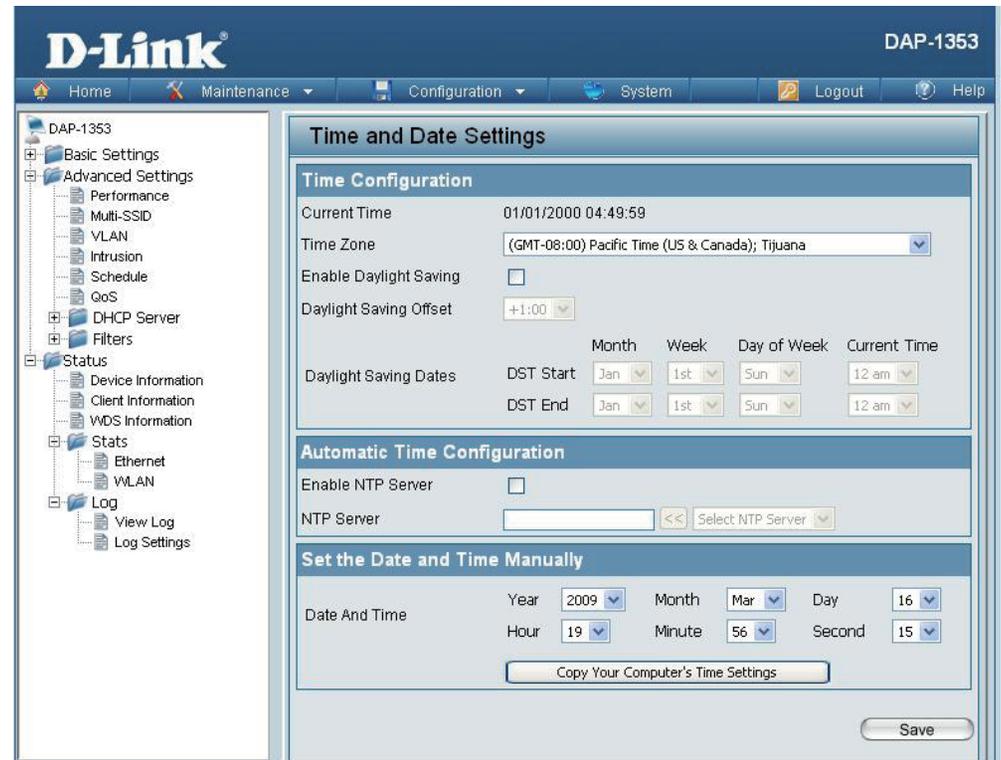
Markieren Sie das Feld, damit der AP die Systemzeit von einem NTP-Server abrufen kann.

NTP Server:

Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers ein.

Set the Date and Time Manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen):

Sie können hier die Zeit für Ihren AP entweder manuell einstellen oder auf die Schaltfläche **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers kopieren) klicken, um die Zeiteinstellungen des von Ihnen verwendeten Computers zu kopieren. (Stellen Sie sicher, dass die Systemuhr dieses Computers korrekt eingestellt ist.)



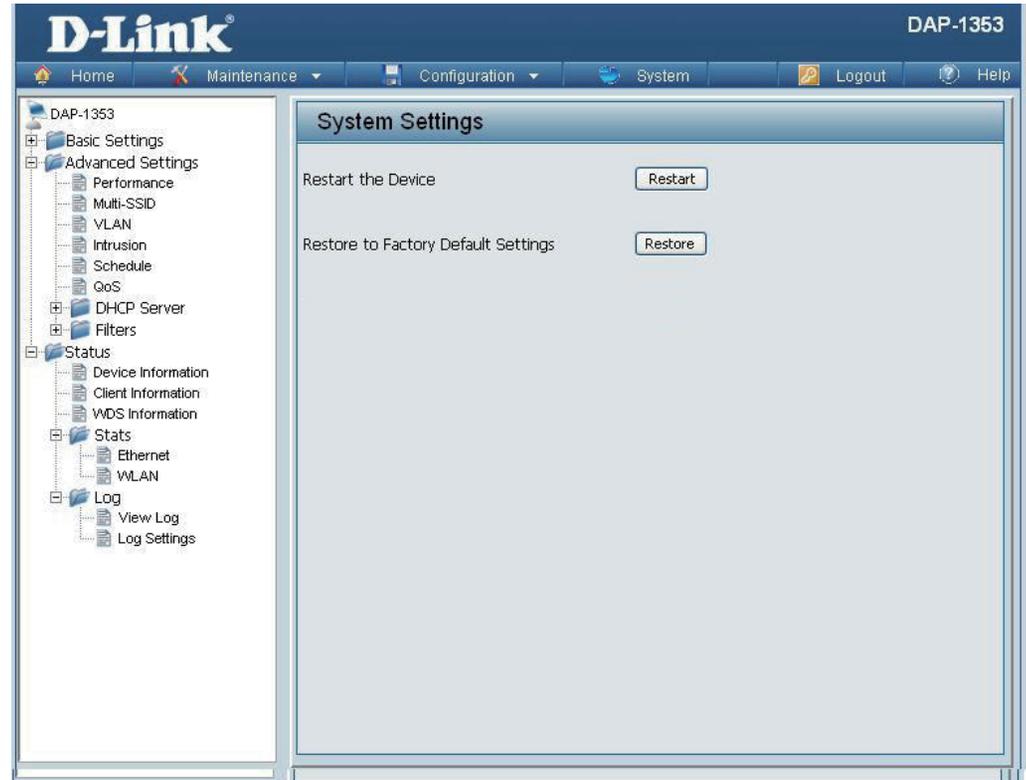
System Systemeinstellungen

**Restart the Device
(Neustart des
Geräts):**

Klicken Sie auf **Restart** (Neustart), um den DNS-1353 neu zu starten.

**Restore to
Factory Default
Settings (Auf
Werkseinstellungen
zurücksetzen):**

Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen), um die werkseitigen Standardeinstellungen des DAP-1353 wiederherzustellen.



Hilfe

Help (Hilfe):

Verwenden Sie die Bildlaufleiste der Hilfeseite zur Anzeige bestimmter Themen und Erläuterungen.

Basic Settings

Wireless Settings

Allow you to change the wireless settings to fit an existing wireless network or to customize your wireless network.

Wireless Band

Operating frequency band. Choose 2.4GHz for visibility to legacy devices and for longer range. Choose 5GHz for least interference; interference can hurt performance. This AP will operate one band at a time.

Mode

Select a function mode to configure your wireless network. Function modes include AP, WDS (Wireless Distribution System) with AP, WDS and Wireless Client. Function modes are designed to support various wireless network topology and applications.

Network Name (SSID)

Also known as the Service Set Identifier, this is the name designated for a specific wireless local area network (WLAN). The factory default setting is "dlink". The SSID can be easily changed to connect to an existing wireless network or to establish a new wireless network.

SSID Visibility

Indicate whether or not the SSID of your wireless network will be broadcasted. The default value of SSID Visibility is set to "Enable," which allow wireless clients to detect the wireless network. By changing this setting to "Disable," wireless clients can no longer detect the wireless network and can only connect if they have the correct SSID entered.

Auto Channel Selection

If you check Auto Channel Scan, everytime when AP is booting up, the AP will automatically find the best channel to use. This is enabled by default.

Channel

Indicate the channel setting for the DAP-1353. By default, the AP is set to Auto Channel Scan. The Channel can be changed to fit the channel setting for an existing wireless network or to customize the wireless network.

Channel Width

Allows you to select the channel width you would like to operate in. Select 20MHz if you are not using any 802.11n wireless clients. Auto 20/40MHz allows your to use both 802.11n and non-802.11n wireless devices in your network

Authentication

For added security on a wireless network, data encryption can be enabled. There are several available Authentications type can be selected. The default value for Authentication is set to "Open System".

Open System

For Open System authentication, only the wireless clients with the same WEP key will be able to communicate on the wireless network. The Access Point will remain visible to all devices on the network.

Shared Key

For Shared Key authentication, the Access Point cannot be seen on the wireless network except to the wireless clients that share the same WEP key.

WPA-Personal/WPA2-Personal/WPA-Auto-Personal

Wi-Fi Protected Access authorizes and authenticates users onto the wireless network. It uses TKIP encryption to protect the network through the use of a pre-shared key. WPA and WPA2 uses different algorithm. WPA-Auto allows both WPA and WPA2.

WPA-Enterprise/ WPA2-Enterprise/ WPA-Auto-Enterprise

Wi-Fi Protected Access authorizes and authenticates users onto the wireless network. WPA uses stronger security than WEP and is based on a key that changes automatically at a regular interval. It requires a RADIUS server in the network. WPA and WPA2 uses different algorithm. WPA-Auto allows both WPA and WPA2.

Network Access Protection

Network Access Protection (NAP) is a feature of Windows Server 2008. NAP controls access to network resources based on a client computer's identity and compliance with corporate governance policy. NAP allows network administrators to define granular levels of network access based on who a client is, the groups to which the client belongs, and the degree to which that client is compliant with corporate governance policy. If a client is not compliant, NAP provides a mechanism to automatically bring the client back into compliance and then dynamically increase its level of network access.

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel bietet Lösungen für Probleme an, die während der Installation und des Betriebs des DAP-1353 auftreten können. Lesen Sie sich die folgenden Beschreibungen durch, wenn Sie Probleme haben. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Wenn Sie die IP-Adresse des D-Link Access-Points eingeben (z. B. 192.168.0.50), verbinden Sie sich nicht mit dem Internet oder müssen mit dem Internet verbunden sein. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings auf demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 7.0 oder höher
 - Netscape 9.0 oder höher
 - Firefox 3.0 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät an. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und setzen Sie die Einwähloption auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Access Point in die Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.
- Wenn Sie immer noch keinen Zugriff auf die Konfiguration haben, ziehen Sie den Netzstecker des Access Point für 10 Sekunden heraus und stecken ihn wieder ein. Warten Sie ca. 30 Sekunden und versuchen Sie dann, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Access Point zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Zum Rücksetzen des Access Point suchen Sie den Rücksetzknopf (Loch) auf der Rückseite des Geräts. Drücken Sie bei eingeschaltetem Access Point mit einer Büroklammer oder einem anderen spitzen Gegenstand 10 Sekunden lang auf den Knopf. Wenn Sie den Knopf loslassen, durchläuft der Access Point seinen Neustartprozess. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis Sie auf den Access Point zugreifen. Die Standard-IP-Adresse lautet 192.168.0.50. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen Netzwerkadapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

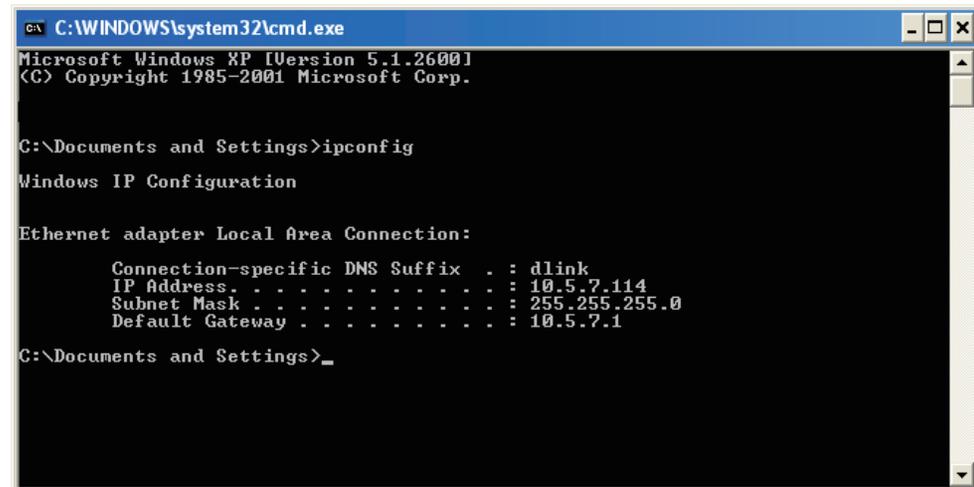
Klicken Sie auf **Start > Run (Ausführen)**. Geben Sie dann im Feld 'Öffnen' des Dialogfensters 'Ausführen' *cmd* ein und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie in der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

1.

Windows® 2000: Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows XP: Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen**.

Windows Vista®: Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

2.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)**.

3.

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

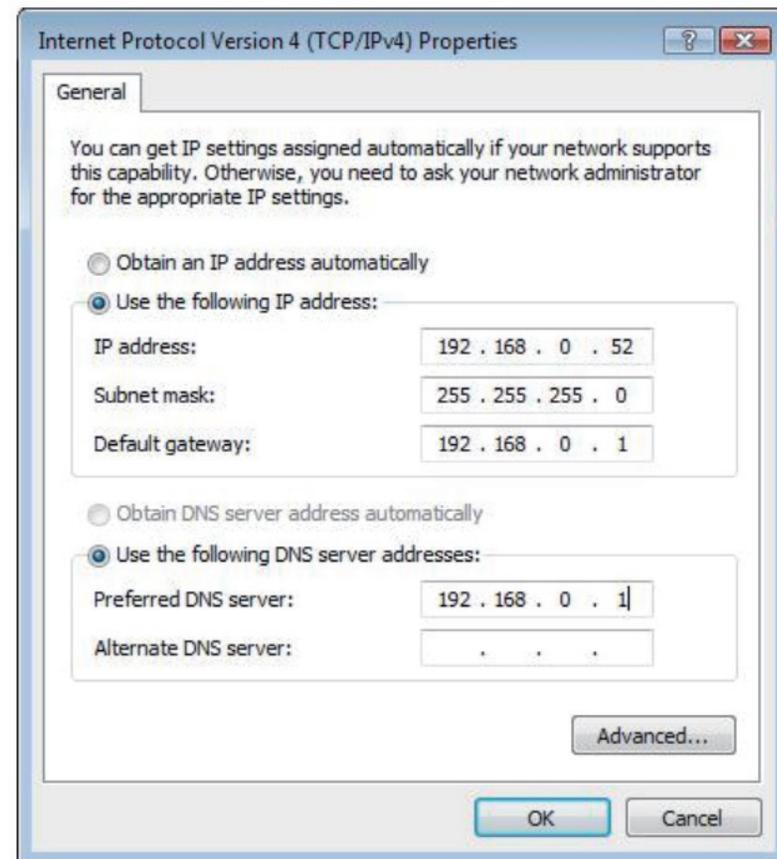
4.

Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie die LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

5. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11b
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab

Netzwerkverwaltung

- Webbrowser-Schnittstelle
HTTP
Secure HTTP (HTTPS)
- AP Manager II
- SNMP Support
D-View Modul
Private MIB
- CLI (Befehlszeilenschnittstelle)
Telnet
Secure SSH Telnet

Datenraten *

Für 802.11b:

- 11, 5,5, 2 und 1 Mbit/s

Für 802.11g:

- 54, 48, 36, 24, 18, 12, 9 und 6 Mbit/s

Für 802.11n:

HT20/HT40

- 144,4/300, 130/270, 117/243, 104/216, 78/162, 66/135, 58,5/121,5, 52/108, 39/81, 26/54, 19,5/40,5, 12/27 und 6,5/13,5 Mbit/s

Sicherheit

- WPA™ Personal/Enterprise
- WPA2™ Personal/Enterprise
- WEP™ 64-/128-Bit
- SSID Broadcast deaktivieren
- MAC-Adressenzugriffssteuerung

Funkfrequenzbereich

- 2.4 bis 2.4835 GHz

Betriebsspannung

- 5V/2,5A

Funk- und Modulationstyp

Für 802.11g/n:

BPSK, QPSK, 16QAM und 64QAM mit OFDM

Für 802.11b:

DQPSK, DBPSK, DSSS und CCK

Betriebsfrequenz**

Für 802.11b/g:

2.4 ~ 2.4835 GHz

Für 802.11n:

2.4 GHz Frequenzband: 2.4 ~ 2.4835 GHz

Zweipolige Antenne

- 3dBi Gain @2.4 GHz

Übertragungsausgangsleistung (am Antennenanschluss)

- 18dBm @ 2.4GHz

Max. Stromverbrauch

- 10,5 W

LEDs

- Ein/Aus
- LAN

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

- 2.4 GHz

Temperatur

- Betrieb: 0°C bis 40°C
- Lager: -20°C bis 65°C

Feuchtigkeit

- Betrieb: 10 % bis 90 % (nicht kondensierend)
- Lager: 5 % bis 95 % (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- FCC-Klasse B
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)
- IC
- C-Tick
- CSA
- WiFi

Abmessungen

- L = 198 mm
- B = 123 mm
- H = 32 mm

**Beachten Sie, dass Betriebsfrequenzbereiche den Richtlinien einzelner Länder und der jeweiligen Rechtsprechungen entsprechend unterschiedlich sein können. Der DAP-1353 wird in einigen Regionen nicht in den Frequenzbereichen 5.25 ~ 5.35 GHz und 5.47 ~ 5.725 GHz unterstützt.